Beneral & A

Drei greibeilangentat. - "Der Landwirts." - "Der La

mtlidjes Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 219.

18,

ren,

)e

er,

842

er!

P

tel

er 26.

P

Bett

mpel, child, 1105

129

2222

hlt

19.

nd

er:

en

mzügt

idt #

177

et.

traft

653

Freitag, ben 18. September 1896.

XI. Jahrgang.

Erftes Blatt.

Dieje Musgabe umjagt 12 Geiten, babei die Bochen Beilage "Der Sumorift".

I. Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung. Die auf ben 18. Ceptember b. 3. anberaumte Grasverfteigerung von Biefen im "Mojterbruch" findet nicht ftatt. Biesbaben, ben 16. September 1896.

Der Magiftrat. In Bertret .: Rorner.

Befanntmachung. Camftag, den 19. September b. J., Mittage 12 Uhr, follen 4 Rmtr. buchenes Prügelholz, lagernd im Stadtwalde "Pfaffenborn", im Rathhaufe bier, auf Bimmer 55, öffentlich meiftbietend gegen ber Baargahlung verfteigert werben.

Biesbaden, den 15. September 1896.

Der Magiftrat. In Bertret. : Rorner.

Befanntmachung. 3n bem bormals Sinber'ichen Sanfe, Abelhaidstraße Ner. 62 hier ift bie Barterre : Wohnung bon 6 Bimmern nebft Bubehör auf ben 1. October b. 38. ober fpater ju vermiethen.

Rahere Mustunft ertheilt Berr Stadtrath

Stein, Nicolasftrafte Rr. 5 hier. Biesbaden, den 17. September 1896.

Der Magiftrat. Befanntmachung.

In bem vormals Stuber'schen Sanje, Dotheimerstraße No. 5 hier, ift die Barterre Bohnung von 5 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. Oftober b. 38. ober pater gu bermiethen.

Rabere Mustunft ertheilt Berr Ctabtrath Bickel, Wilhelmftraße Ro. 34, 3.

Wiesbaden, 17. Ceptember 1896.

Der Magiftrat.

Mobilien-Berfteigerung.

Freitag, ben 18. b. Mte., Bormittage 91/2 und Rachmittage 21/2, Uhr anfangend, wird im Romerfaale, Dotheimerftrage 15, hier das gesammte, jum Rachlaffe des herrn Majore Boecker bahier gehörige Mobiliar gufolge Auftrags der Erben desfelben öffentlich versteigert merben.

Es tommen insbesondere gum Musgebot:

1 Buffet und 1 Ausziehtisch nebft 6 Stublen Sopha, 2 Geffeln und 6 Stuhlen, runde, ovale und vieredige Tifche, ein- und zweithurige Rleiber-ichrante, 2 vollständige Betten, 2 antite Rommoden, Bafch und Nachttifche, 1 Silberschrant, 1 Schreib-Secretar, eine größere Parthie Silbersachen, eine goldene Uhr nebft goldener Rette, I Diamantbroche, mehrere Ringe und fonftige Schmudfachen, ein Geloftecher, 4 Jagd- und 2 Chaffepotgewehre, ver-Schiebene Jagbutenfilien, ausgestopfte Thiere, mehrere Delgemalbe und sonstige Bilber, Teppiche, Bortieren, Borhange, Beifigeng, Rleiber, Leib-mafche, Glas- u. Porzellanfachen, biverfe Flafchenweine, 1 Umeritaner-Dfen u. f. w. Biesbaden, ben 14. September 1896.

3. M.: Brandau, Magiftrate-Gecret.-Mififtent.

Porvereitungs- und Höhere Conterliquie an ber Stiftftrafe.

Das Binterfemefter beginnt Montag, ben 21. Cept.,

Bormittage 8 begm. 9 Uhr.

Die Anmelbungen neu eintretenber Schuler und Schulerinnen nimmt ber Unterzeichnete Camftag, ben 19. September, Borm, 9-12 und Rachm. 3-5 Uhr, Schulgebaube (Stiftstrage 30, Bimmer Ro. 23) entgegen. 634

Rector Jung.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 22. Ceptember b. 38., foll das im Calgbachthale ju beiden Seiten bes Saupt- fammel-Canales, begw. des im Betriebe bleibenden Feldgeleifes, bon ber Renmühle bis zur Steinmühle, belegene Acterland von ca. 160 Ruthen, vom 1. Oftober b. 38. ab, auf unbestimmte Beit, öffentlich meiftbietend, an Ort und Stelle verpachtet 2.

Bufammenkunft Nachmittage 5 Uhr bei Reumühle.

Wiesbaden, 17. September 1896.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Freitag, ben 18. be. Mte., Bormittage

Das Accife Amt: Behrung.

Anszug ans ben Civilftanberegiftern ber Stabt Biesbaben bom 17. Ceptember 1896.

Beboren: Am 10. Gept., bem Schutymann Johannes

Geboren: Am 10. Sept., dem Schuhmann Johannes Meuter e. T., R. Johanna Susanne.
Aufgeboten: Der Masseur heinrich Adam Beter Pappert dier mit Margarethe Keffer zu Biedrich. — Der verwittwete Tag-löhner Anton Schwarz zu Biedrich, mit Marie Philippine Christiane geb. Wagner, verwittweten Marx daselbst. — Der Landesbank-Assens Georg Carl Christian Beter Neißt dier, vorder zu Limburg, mit Emma Johanna Marie Elisabeth Kann dier. — Der Spenglerund Installateurgehülse Carl Bender dier, mit Christiane Johanna Elisabeth Müsler dier. — Der Schlossergehülse Anton horn dier, worder zu Barel in Oldenburg, mit Margarethe Mendörser dier. — Der Spenglergehülse Carl Krans Wecker dier, mit Ausalie Catharine

Der Spenglergehülfe Carl Franz Beder hier, mit Amalie Catharine Langbein bier, vorher zu Göppingen.
Berehelicht: Am 17. Septbr. ber Schuhfabritant Friedrich Christian Emil Schöfer bier, mit Marie Antonie Uihlein hier.
Geftortort Mm 16. Septbr. Der Bilbhauer August

Schloffer, alt 29 3. 11 MR. 4 % Ronigliches Ctanbesamt.



in Gichenhols, eine Blufchgarnitur, bestehend aus Freitag, den 18. September, Nachmittags 4 Uhr beginnend

(nur bei entsprechend günstiger Witterung):

GrossesGartenfest

Drei Musikcorps.

PROGRAMME:

Von 4-6 Uhr: Concert des städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des Concertmeisters Herrn Hermann I: mer.

Marche héroique 2. Chant des Belges, Ouverture dramatique
3. Fata morgana, Polka-Mazurka
4. I. Finale aus "Oberon"
5. Vorspiel zu "Romeo und Julie"
6. Erlkönig, Ballade
7. "Papa-Mama", Puppenfee-Polka
8. III. norwegische Rhapsodie

Litolff. Joh. Strauss. Weber. Gounod. Frz. Schubert, Bayer. Syendsen.

Von 6-8 Uhr: Concert des Trompeter-Corps Nass. Feld-Art.-Reg. Nr. 27 unter Leitung des Kgl. Musikdirigenten Herrn J. Beul.

"Frei weg", Marsch Lustspiel-Ouverture Lüdeke. Clarens. 3. Divertissement aus "Rheingold"
4. "Deutsches Gemüthsleben," Walzer
5. Fantasie aus "Troubadour"
6. Torgenes Merch R. Wagner. Joh. Strauss. Verdi. 6. Torgauer Marsch
7. Finale aus "Lohengrin"
8. Quadrille aus der Öperette "Angot" Friedrich d. Gr. R. Wagner. Strauss.

Um S Uhr beginnend:

Doppel-Concert

des städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des Concertmeisters Herrn Hermann Irmer

und des Wiesbadener Musik-Vereins unter Leitung des Königlichen Kammermusikers Herrn C. Heh. Meister.

Glinks. Metra. "Freischütz" . Lux. Manon-Gavotte Massenet. Meine Nachbarin, Polka Waldteufel. Spinnlied und Ballade aus "Der fliegende Holländer" Wagner. Serenade . Serenade . . . Reiter-Marsch . Moszkowski. Joh. Strauss. Programm des Musik-Vereins Ferd. Meister.

Freitag, den 18. de. Mts., Vormittags 11 Uhr, werden bei der unterzeichneten Stelle 10 Agr. confiscirtes, frisches Rindfleisch (ein Rüdenstück) 3. Das treue deutsche Herz, Fantasie über Otto's gleichnamiges Lied .

Wicsbaden, den 17. September 1896.

Des Accise Amt. E. Hummel. A. Schreiner. C. Détroy. Fackeltanz Fr. v. Flotow. P. Hertel.

6. Gavotte der Kaiserin 7. Erstes Marsch-Potpourri 8. "Bunt in der Rund", Galop Latann. H. Weiss. Mit Eintritt der Dunkelheit:

Grosse Illumination des Curparks mit Gassternen, farbigen Glas- und Papierlampions etc. Electrische Beleuchtung des Concertplatzes.

Grosses Feuerwerk.

(Kunstfeuerwerkerei W. Becker.)

PROGRAMM. Knall-Raketen als Signal.
 Brillantsonnen mit Farbenspiel.

Raketen mit Perlregen. Bombe mit Goldregen.

Zwei achtarmige stehende Sterne in Victoriafeuer,
 Raketen mit Schwärmern.
 Bombe mit bunten Leuchtkugeln.
 Drei chinesische Fontainen in dreimaliger Verwandlung

und mit buntem Leuchtkugelspiel. 9. Raketen mit Froschregen.

10. Bombe mit Goldregen. 11. "Die Rose". Grosses Rosettenstück in Brillant- und

Farbenfeuer.

12. Raketen mit Kreiselschwärmern.

13. Polypen-Bombe.

14. Grosse Buntfeuerbeleuchtung der 30 Meter hohen Fon-taine, der Insel und des Parks.

 Grosses effectvolles Kriegs-Bombardement von zahllosen Kanonenschlägen, Schneilfeuergeknatter, bei lebhaftem buntem Leuchtkugelspiel.

16. Zum Schluss: Bouquet von 100 Raketen mit bunten Leuchtkugeln und Brillant-Sternen. Die Wege um den grossen Weiher sind für den Ver-kehr des Publikums während des Feuerwerks abgeschlossen.

Beleuchtung der Cascaden und elektr. Beleuchtung

des Platzes vor dem Curhause.

Eintrittspreis 1 Mark. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Eine rothe Fahne am Curhause zeigt an, dass die Veranstaltung bestimmt stattfindet; bei ungünstiger Witterung finden um 4 und 8 Uhr Concerte im grossen Saale statt und wird in diesem Falle das Gartenfest auf den nächsten günstigen Tag verschoben, Bereits gelöste Billets behalten bis dahin Gültigkeit, Der Cur-Director: F. Hey'l.

Dampf-Strassenbahn-Züge nach Biebrich: ab Curhaus: 10.7 und 10.27.

Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 11 und 1.15, Rheingau 11.58, Schwalbach 10.45.

639

Ge

ben

mai

amft

MR

am

in

bein

umb

Gin

Ber

ein

Bet

poli

bete

hal

ber

ber

20

erg

Ben

6

feir

reif hai ebe bar bon In fich mo

tor

ber

Re

bir

ge La

R

2

ei;

go bo Ste

gt

Fremden - Verzeichniss vom 17. September 1896. (Aus amtlicher Quelle.)

Crefeld Heppner Magdeburg es. Verden Hesse, Rittergutbes. Verden Geheimer Rath Dr. Maercker, Halle Professor Thurmer, Archit. Stuttgart Consul Gahlnbück u. Frau Reval

Pommritz Dr. Loges, Dir. Hambruch Berlin Bahnhof-Hotel. Dr. Möller, Professor Bern Verzyl, Kfm. u. Frau Venlo Sulzer. Frankfurt Vaure, Rtr. u. Fr. Hamburg Lauer, Techniker Idstein Willkens, Hotelier u. Fr. Bonn Stiefel, Brauereibesitzer und

Bonn Frau Hotel und Badhaus Block. Heinzelmann, Kfm.

Buenos Aires Mrs. Russel Stanhope London Bassé, Rtr. u. Frau Dresden Bassé, 2 Frl. Miss Blane London Lady Wolselev Schultze, Prof. Braunschweig Orlay Holland

Schwarzer Book. Idar Purper, Kfm. Friedberg Gatzert, Frau Bichel, Kfm. Hamburg Klüpfel, Ing. u. Fr. Barmen Putensen, Frau Hannover Balcke, Fran Metz Goldener Brunnen.

Müller, Kfm. u. Fr. Christiania Cölnischer Hot. Lemisiano, Opernsänger und Frau Berlin Lang, Bierbrauer Michelstadt

Fischer, Fabrikbes. Pegau Thieaden, Kfm. Cöln Hotel Dahlheim. Lamberg, Brauereibesitzer u. Krebsöge

Oskoamoff, Frau Petersburg Dietenmühle. Berlin, Frl. Spanier, Kfm. Berlin Eisenbahn-Hotel.

Breslau Kfm. Schmitz, Neustadt Schmalkalden Alphons, Elb Dewald, Frau m. Sohn Elberfeld Breling, Kfm. Hamburg Ihrig. Darmstadt Feierabend, Kfm. Niedernhausen Bonn Schmichels u. Frau

Schädler u. Frau Badhaus zum Engel. Ochmichen, Gutsbesitzer

Probsthaide Michel, Frau Connewitz Niedtner, Rendant u. Fran Hoyerswerden

Granff, Kfm. Englischer Hof. Borkowski, Fr, Hoffmann, Kfm Galizien Breslau Erbprinz.

Barth, Wittwe Hockenberg Cöln Gravelius, Apoth. Obernburg Diefenhardt, Kfm. Frankfurt Mainz Reiter, Frl. Kaufmann, Frau Landau Pingen u. Frau Bingerbrück

Europäischer Hof. Scheuer, Königl. Forstmeister Saarbrücken Grüner Wald.

Mülheim Loben u. Frau Münster Ott. Frl. Wimper, Profess. Duisburg Limbach Newham Hardering, Priv. Uhlmann, Kfm. Weylandt, , Barwald, Niemöller u. Fran Grünstadt Emmerich Excell. Graf v. Sulz, Minister Reuter, Kfm. Breitenstein, Kfm. Bremen Bohlmann u. Fran Elberfeld Bleicherode Kahn, Kfm. Leidt, Kfm. Valle Hotel Hohenzollern.

Lobe m. Fam. Königshütte Thafron m. Fr. Porto Alegro Linzheimer, Fabrik. Berlin Römerbad.

Familie u. Bed. Spandau Fleik, Officier Berlin Hotel Kaiserhof.

Wartenberg u. Fr. Newyork Miss Levy Finkler u. Frau Chicago Miss Low Hiemkerk u. Fr. Amsterdam Sir u. Lady Low Witte u. Frau Simon

Altmann Goldene Kette. Zepler. Kfm. u. Fr. Breslau Dr. Kallen, Arzt

Nipkow, Organist Nipkow, Frau Demmin Coblenz Klerstmann, Fri. Müller, Privat. Badhaus zur Geldenen Krene. Höfer, Kfm. Nordhausen Uhlich, Chemnitz

Hotel Mehler. Meusser, Chemiker Brüssel Machon, Chemiker Spandau Jacobowitz, Kfm. Maetschke, Frl. Str. Hotel Miserva. Strassburg

Leoni, Rent. m. Fam. u. Bed. London Stamm Fuhrmann, Frau Fuhrmann, Frl. Luxemburg Klaus, Frau Fam. de Anthes m. Bed.

Valparaiso Villa Nassau. Freifrau von Horn m. Fam. Dillingen u. Bed. Nassauer Hof.

de Marez Oyens, Bankier Amsterdam Strobel, Bankier m. Fam. Berlin Balas m. Fam. Petersburg Dinin

Hotel National. Liesegang, Direct. m. Fr. Kiel Müller, Dr. med.m. Fr. Barmen Hempel, Frau Jacobi, Frl. Essen Elberfeld Luftcurert Neroberg.

Peachy, Frl. Miller, Frl. London Sinzheimer, Fbkt.m. Fr. Berlin Honnenhot,

Hamm, Kfm. Poppe, Kfm. Chemnitz Coburg Frankfurt Schäfer, Kfm. Brensing, Kfm. Dieringhausen Mülder, Kfm. m. Fr. Antwerpen Friedrich, Kfm. Rothgangel, Kfm. Cöln Braun, Rechtsanwalt m. Fr. Weissenfels

Schmidt, Kfm. Hornberg Iffland, Kfm. m. Fr. Eisenach Schmidt, Kfm. Grenzhausen Stadelmann, Kfm. Düsseldorf Hotel da Nord,

Mon de Sortomont, Frl. Lorsche, Frl. Brighton Miss Owen Miss Downer

Hotel Oranien. Bennett m. Bed. New-York Pariser Het. Breslav Dorn, Kfm. Buttowitz, Frau v. Voigt, Frau Crasselt, Dr. phil. Schmid, Caplan Rige Livland Leipzig Gmund Brangs, Frau Solingen

Pfälzer Hol. Hartmann m. Fr. Bebelsheim Bonn Hoffmann Berlin Kutzer Zur guten Quelle. Cöln Lange, Kfm. Berlin Baier, Ingen. Ulm

Moers Königsberger, Kfm. Quisinana. Moskau Dr. Wostrakoff Breslau Cohn, Frau England Lefroy Lefroy, Frau Koral m. Fr.

Warschau Goldstand Rhein-Hotel. Mrs. u. Miss Feilden m. Bed London Strunf, Pfarrer Wesenbeck Mad. de Bernarts m. T. Brüssel Dembski, Marine-Intendants Kiel

Dembski, Rentmeister m. Fr. Königsberg Bremen Boche, Prem.-Lieut, m.Fr. Metz Stassfurt Birgel, Kfm. Cöln Solingen v. Baumgarten, Ritterguts-Frünstadt besitzer m. Fr. Pol

Petersburg m. Bed. Badhaus zum Rheinstein. Schecker Frankfurt Klein, Fabrikant Elberfeld Schöler, Frau Düsselderf Leidt, Kfm. Vallendar Burkart, Frau Oberwesel Hotel Hehenzellera. Geinbal Grossbockenheim Düsseldorf Oberwesel

Romerbad. Weidgassep Kaiser-Bad.
Wiehgt u. Frau England
von Mengerssen, Officier mit
Familie u. Bed. Spandau

Ussler, Frau Weidgassen
Sokoloff, Redacteur Warschau
Sokoloff, Schriftsteller
Hetel Rese.

Berlin Miss Bell m. Bed. Mad. de Valdrôme Newport Dundee Berlin Philip m. Fr. Sir Leng Knoop, Frau Schützenhof. Elten 680

Ottiker, Frau Ottiker, 2 Frl. Heyge, Kfm. Jobst, Kfm. Essen Kräf, Kfm. Coblenz Magdeburg Haacke, Kfm. Förstemann, Occ. Nordhausen Royall, Phot. Lübeck Berlin Marx, Kfm. Russischer Hof.

Moszkowska, Fran Warschau Göbel m. Fam. Auerbach Weisser Gom. Fr. Baumberg, Kfm. m. Fr. Warschau

Blytt, Advoc. m. Fr. London Bradeford Hotel Schweinsberg. Kaf u. Frau Kirchgaessner, Kfm. Pforzheim Stumm, cand. jur. Göttingen Boppard Weyer Blum

Schüttler, Lehrer Badhaus zum Spiegel. Rosenblatt, Kfm. m. Schw.

Beyer, Stadtrath m. Tocht. Markranstedt Neuberger, Frl. Frankfurt Hotel Tannhauser. Schrader, Frau m. Kind

Rendsburg Horst, Frl. Bielefeld Wichop u. Fran Ruhrort Uhlenbruch u. Fran Altenburg Krückels u. Frau Herzogenrath Offer, Kfm. Thann Offer, Kfm. Warzburg Ebner, Frl. Ganswindt, Dr. phil. Aachen

Taunus-Hetel Dr. Heffier, Docent Leipzig Dr. med. Carstens Weisshuhn u. Frau Troppern Kutnow m. Fam. London Schönwalder, Superintendent Görlitz m. Fam. Brische, Ingen. Dresden Kräuterkraft, Kfm. Warschau Schroeder u. Frau Christiania Stettner, Kfm. Düren Bielefeld Paderstein, Kfm. Gerst u. Frau Amsterdam Karlsbad Hirsch u. Frau Büttger m. Fam. Jülich

Altschul u. Frau Mannheim Hotel Victoria. Rackwitz, Archit. Hamburg Helfer u. Frau Mülheim Sissous u. Frau Mr. u. Miss Sissous

Mannheim Lampbrecht, Frau Berlin Radersma m. Fam. S. Gravenhage

Mrs. Schering New-York Rotherham Cloeves Tillmann, Frau Mehl, Hotelbes. Manchester Besar, Cav. Capt. Petersburg Grey u. Frau England Grey u. Frau Ursprung u. Frau Barmen

Vier Jahreszeiten. Friedenthal, Kfm. B Fellorys, Rtr. London Haelschner, Frau m. Töcht. Berlin

Bonn Eversmann, Frl. Dr. Schulze, Arzt Weissenfels Dettmer, Kfm. Nienburg Hotel Vogel Karlsruhe

Weiser, Revisor Weinsberg Goler Berlin Keck, Kfm. Klausthal Schulz, Kfm. Schäfer, . Stuttgart Santter, Hamburg Krautheim, Kfm. Berlin Hotel Weins

Gorosäbel, Priv. Zaragoza Gorosabel u. Frau Barcelona chütz u. Frau Hamburg Dortmune Schliewe, Ingen. Greifswald Dr. Schreher Schreber, Frl. Luckenwalde Hoffmann, Fran m. Enkelin Stuttgart

Zauberflöte, Diehl u. Frau Zweibrücken Ansbach Fuchs, Kfm. Rudesheim Klox, Kfm.

In Privathäusern: Villa Germania. Dürkheim Barth, Frau

Villa Kamberger Dresden Sautter u. Frau Petersburg Poehl u. Frau Marx, Frau m. Bed. Berlin Petersburg Freimann, Frl.

Pension Margaretha. Fleury, Frl. Salm, Kfm. m. Frau Cöln Villa Siesta.

Gens, Photogr. Mülheim Elisabethenstrasse 13. Eliasberg u. Frau Hain, Rent. Kaiserslau Wilhelmstrasse 38. Kaiserslautern England Dull, Rechtsanw. m. Frau Middelburg

öffentliche Bekanntmachungen Andere

Rengasse 26. 4605

Die fammilichen Baarenvorrathe, beftebend in:

Büreau-Artifeln, Papier: Caffeten, Leberwaaren, Lampenfchirmen 2c.

werden gu ben billigften Breifen ausverlauft. Der gerichtlich beftellte Concureverwalter.

Bekanntmachung.

Freitag, ben 18. Ceptember er., Mittage Uhr, werben in bem Pfandlofale Doppeimerftrage Mr. 11/13 bahier:

2 Berticow, 2 Ranapee, 1 Bucherichrant, eine Rommode, 1 Confolden, 1 Rleiderfdrant, ein Regulator, 5 Bilber, 1 Spiegel, 1 Zweirad unb 1 Mage, 6 vollft. Betten frang., 1 Schreibtifch, 2 Baichfommoben mit Marm., 1 Baichtoilette fchw. D., 2 Chaifelongue, 2 Rameeltafchenfopha

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung verfteigert. Biesbaden, ben 17. September 1896. Gifert, Berichtsvollzieher.

Vielanntmachung.

Freitag, ben 18. Ceptember er., Mittage 12 11hr, werden in bem Berfteigerungelotale Dogheimerftrage 11/18 hierfelbft:

2 Betten, 2 Copha, 1 Kommobe, 1 Berticom, 3 Rleiberichrante, 1 Confol u. bgl. mehr fowie anichliegend um 2 Uhr Nachmittags Blatterftrafe Dr. 88 hierfelbit:

1 Grabstein mit weißem Areug öffentlich zwongsweife verfteigert.

Biesbaden, den 17. September 1896. Schneider, Gerichtsvollzieher. Deffentliche Berfteigerung.

18. Ceptember 1896.

Freitag, ben 18. Ceptember er., Mittage 12 11hr, werden in bem Pfanblotal Dotheimerftrage Dr. 11/13 bahier :

1 Fahrrab, 1 Rahmafdine, 1 Gopha, 1 ovaler Tijd, 1 Rfeiderichrant, 1 Rommode, 1 Regulator gegen baare Bahlung öffentlich amangemeife verfteigert. Biesbaden, den 17. September 1896. Edrober, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von ungefähr 800 Centner Steinfohlen, 200 Centner Ruftoblen und 200 Centner Gier-Briquets für die Angenheilanftalt für Arme foll durch öffentliches Musichreiben vergeben merben.

Angebote find jum 21. Ceptember 1896, Bormittage 10 11hr, im Gefchaftszimmer bes Bermalters ber Anftalt, Glijabethenftrage 9 und Rapellenftrage 42, abzugeben.

Biegbaben, ben 15. Ceptember 1896.

Der Berwalter und Rechner: Schminte.

Die gur Concursmaffe bes Spielmaarenhandlers H. Lauten, Barenftrage 2, gehörigen Spielmaaren werben von jest ab 50 pCt. unter Ginfanfspreis ausverfauft.

Es wird babei auf bie noch vorhandenen Carne vals Artifel aufmertfam gemacht.

Der Musverfanf bauert nur noch 8 Tage. TA

Der gerichtlich beftellte Concursverwalter.

Richtamtlicher Theil.

Schule zu Worms a. Kh. - Cursusbeginn am I.Mal u. I.Nov. jed. Jahres Nähere Auskunft unentgeltlich Die Direction: Lehmann-Helbig.



Frifche Bruch-Gier per Stud 4 Bis J. Hornung & Co.,

3 Bafnergaffe 3.

garantirt fanl- u. flecfrei, per 100 Mark 5.10, in Originalfiften billiger, bei

J. Hornung & Cie, 3 Safnergaffe 3.

Feinte Molkereis 1 Süßrahmbutter täglich frifch, Muerfeinfte Qualität, per Pfund Mark 1.20 für Bieberverfäufer beb. billiget, fret in's Saus geliefert

J. Bornung & Cie., 3 Bafnergaffe 3.

Holländer Rothkohl,

Beiffohl, Birfing, Bwiebeln, ftets in frifder Baare, billigt baben auf bem Martt (Eingang nach ber Rirche) und Mauergaffe 17 bei W. Hohmann.

Ich kaufe stets zu ausnahmsweis hohen Preisen:

Gebr. Berren, Frauen- und Rinderfleider, Gold- und Gilberfachen, einzelne Möbelftude, gange Einrichtungen, Fahrraber, Baffen, Juftrumente.

Muf Beftellung tomme ins Saus. Jacob Fuhr, Goldgaffe 12.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Rr. 219.

ags

rage

gert.

tein.

Eier-

urd

96,

Ber:

llen-

blers

aren

reis

rne

todi

671

0.,

iet

.10,

P.

115

ter

tät, 1.20

efext.

e 3.

billigh und

oeis

mp

ngen

2.

Freitag, ben 18. Ceptember 1896.

XI. Jahrgang.

Die orientalische Frage.

+ Biedbaben, 17. Sept. So ichon, wie Ronftantinopel, ift feine andere Stadt ber Erbe gelegen; mer bie osmanifche Refibeng bon bem Geftabe bes Bosporus aus betritt, ber genießt einen Anblid, ben er Beit feines Bebens nicht wieder vergist. Uebermaltigt ichaut ber Reifenbe bas Marmarameer mit feinen auftauchenden Infelgruppen, aus blauer Ferne grußt ibn Affens Rufte und leuchtend winten ihm bie ftolgen Balafte am Meer und Die folanten Minarets ber gabllofen Mofcheen in ber Gultanftabt. Diefer großartige Ginbrud wirb leiber beim Betreten ber Stabt felber nur alljufdnell getriibt. Enge Stragen und fdmubige Saufer empfangen ben Reifenben, und bas Bolt, welches fich mehr außerhalb und bor ben Saufern, als in benfelben aufhalt, macht feinen gauftigeren Gindrud. Schmubige und gerriffene Rleidung und menig Bertrauen ermedende Bestalten berbollftanbigen bie Signatur ber Sauptstabt bes türtifden Reiches. Dieje Statte, als ein Gottesgarten gefchaffen, tragt ben Typus vollftanbiger Bermahrlofung, ja bes Unterganges an ber Stirn. Die politifchen Birren, welche bas Bolt becimiren, find gu betannt, ale bag wir an biefer Stelle barauf naber einjugeben batten; fie entiprechen bem außeren Bilbe ber Stadt: Die osmanifche Welt befindet fich in einem unauf.

haltfamen Riebergang. Richt an ben lachenben Weftaben bes Bosporus, auf ber Sobe bes alten Stambul erhebt fich ber Dilbigliost, faffen tann. ber Balaft bes Gultans. Moberne Janiticharen halten ben Balaft unausgefest bewacht, hinter welchem fich bie weit. geftredten haremsgebaube erheben. In ber unmittelbaren Umgebung ber Raiferlichen Refibeng aber ragt Raferne an Raferne auf, beren Infaffen nicht zu ben fchlechteften Truppen ber Belt gehören, und bie bem Gultan treu ergeben finb. Und ber frante Dann am Golbenen forn fann biefes Schupes auch nicht eine Stunde entbehren, benn brobend fcmebt über feinem Saupte bas Damotles, ichmert, bas ibn jeden Augenblid niederftreden tann.

Belt fein und ben ernfteften Bunich begen, fein Sand glidlich gu machen; er beburfte aber übermenfolicher Starte und Babigteit, um bon Grund aus reformirend in feinem Reiche einzumirten; er mußte fich vor allem Beraus. reißen tonnen aus ben gefammten ibn umgebenben Berbaltniffen und ein gang neues Regierungsfinftem einführen, ehe er auf irgend welchen Erfolg rechnen tonnte. Abbul Damib regiert garnicht; er ift ein Spielball in ber Sanb bon Boffingen und Favoritinnen, bon Dhreublafern und Intriguanten, bie ibn auf Schritt und Eritt beobachten, argwöhnifch jebes Bort bon ihm auffangen und jeben Entfolus ju einer gründlichen Umgeftaltung ber Dinge liftig ju hintertreiben wiffen. Jebe ber gabireichen begunftigften frauen bes taiferlichen Sarems unterhalt ihre Spione, jebe bethort ben Bebieter mit ben fußeften Schmeichelworten, und bas traurige laisser faire, bas Gebenlaffen, wie es geben will, ift bie ausschließliche Magime bes fultauifchen Regimes.

Die mabre Schuld an ben feber Befchreibung fpotten. ben Difftanben in ber Turtei wird beshalb mit vollem Recht im Dilbigtiost gu fuchen fein. Sier liegt bie bauernbe Gefahr. Bas nuben alle biplomatifchen Borftellungen unb Roten, mas fruchten bie Berathungen ber Minifier, mas bilft bie Ginigleit ber Dahfelbt nicht für unwahricheinlich, aber borlaufig ift boch Greuel in Armerien an bas driftliche Berg Em. Majeftat Gottesmegen ju lofen hatte, fern ab von ber realen Birt. nimmt. Die Rombinationen find alfo noch recht magig. Untergang unferer bedrangten armenifchen Mitchriften gu Uchfeit und, burch bie Reiben ftarrenber Bajonette bon Diefer getrennt, in bem betaubenden Duft ber Barems. gemacher und unter bem Ginfluß ber ihn umfpinnenben Lagen und Borfpiegelungen in eitler Gelbfttäufchung Die Rraft zu einer energischen That langft verloren bat.

Türlei und bie Legitimitat fell unantaftbar fein. Tropbem aber ift die Forberung, die Regierung bes Landes in ges eignetere Sande ju legen, feine willfürliche ober gefeh-wibrige. Die Person bes Sultans bleibt babei vielmehr ganglich aus bem Spiele, wenn berfelbe auf ber Fort wird in ber Dentichrift als nicht ausreichend nachgewiesen. teit niemals geführt bat, nun auch in aller Form auf. Sanbelstammern und bie Ausstattung berfelben mit bem bag bie Reichsregierung ben Beftrebungen bes Bereins bie Un feiner Stelle übernehmen Die Beitung ber Staats. Recht bezw. ber Pflicht, Ginrichtungen, Die Die Forderung grofte Sympathie entgegenbringe. Landwirthschaftsminifter

Regierungsbefugniffe zu entfleiben, ben einzig gangbaren ftimmungen über die Bilbung bon Sanbelstammer.Babl-Weg erbliden, auf bem bie Anbahnung einigermaßen er- abtheilungen, Die Bereinfachung bes Bahlverfahrens und

träglicher Buftanbe möglich ericheint.

Wenn wir uns gu biefer Auffaffung betennen, jo haben Sanbelstammern, wir nicht etwa blos bie blutigen Queichreitungen gegen bie Armenier im Muge, benen endlich einmal ein Biel gefest werben muß, fonbern wir meinen, daß im Intereffe ber Lebensfähigleit und ber gebeiblichen Entwicklung bes gesammten türfijden Reiches ein fundamentaler Umidmung in ber Regierung bes Sanbes unaufschiebbar ift. Die große und berechtigte Ungufriebenheit gegen bas fultanifche Regiment befteht doch feineswegs nur in ben Reiben ber Armenier, fonbern fie bat fich langft auch eines gewaltigen Theil mufelmannifcher Staateangehöriger bemachtigt; bie in die unmittelbare Umgebung bes Gultans binauf reichen bie Berbindungen Diefer fogenannten Jungtürken. Die nachtlichen Berfentungen gabireicher Unbanger Diefer Bartei auf ben Grund bes Marmorameeres beweifen jur Benuge, wie einft beren reformatorifche Beftrebungen und wie gefürchtet fie finb.

Die berheißungsbollften Grabes und Fermans tonnen aber ben Ernft ber türlifden Gitnation nicht mehr binwegtaufden; wird biefelbe nicht innerhalb bes Reiches burch einen Regierungsmechfel beglichen, fo brobt bom Balfan fort und fort bas Reiegsgefpenft, bas über turg ober lang bas gefammte Europa gu blutiger Museinanberfepung er-

Volitische Mebersicht. Biesbaben, 17. September.

Farft Sobeniobe's Rachfolger beichaftigt mangels anderweitigen Stoffes wieber einmal Die politischen Blatter. In einem Berliner Blatte wird thuringischen Sufaren-Regiments Rr. 12 und ift Chef bes behauptet, ber Oberprafibent von Schlefien, Fürft Sabfelbt, 1. und 4. Bataillons bes 7. thuringifchen Infanteriefei mahrend bes Aufenthalts Raifer Bilbelms in Breslau fonbirt worben, ob er geneigt fei, gegebenen Rr. 6, bes toniglich fachfifchen 1. Jagerbataillons Rr. 12 Falles bie Rachfolge bes Fürften hobenlohe als Reichs. tanglers und preugifcher Minifterprafibent gu abernehmen. Burft Sabfelbt hatte barauf feine Beneigtheit funbgegeben, eine folde Berufung angunehmen. — Gegenaber biefer Bringen Melbung wird jeboch, wie ein Telegramm bes Berolb. gangen. bureaus berichtet, bem "Brest. Gen. Ang." von gut unterrichteter Seite berfichert, daß eine Diesbezügliche Unterredung mahrend ber Brestoner Raifertage nicht ftattgefun. ben hat. Sollte eine berartige Anfrage an ben Fürften Sabfeldt ergangen fein, fo murbe bies nicht an bie Deffentlichfeit gelangt fein.

Die "Rreugtg." geht noch weiter und fagt, bag fur ben Gurften Sobenlobe meber eine Beranlaffung borliege, noch überhaupt bie Reigung porhanden fei, bon feinem Boften gurudgutreten. Da aber bie Berfon bes Fürften Sat feldt erneut mit ber gufunftigen Ranglericaft in Berbindung gebracht wird, fo giebt die Rreugitg. ju er magen, bag ber Fürft mahrend feiner langjabrigen Thatigfeit als Reichstagsabgeordneter und ebenfo als Oberprafis mit unferen inneren politifden Berbaltniffen fich vertraut nach Betersburg gurud gereift. ju machen, bag er auf bem Webiete ber auswärtigen Bolitit aber bisher ein Homo novus gewesen fei.

hen Frage, wenn berjenige, ber fie von Rechts. und bie Beit noch nicht erfüllt, bag Fürft Sobenlohe Abichied mit ber unterthanigften Bitte, Em. Majeftat wolle ben

Bur Abanberung bes Sanbelstammer-Gefebentmurfes.

Der neue Befehentwurf betreffend bie Abanberung bes Sanbelstammergefenes bom 24. Februar 1870 bilbet Freilich ift ber Gultan ber legitime Berricher ber ben Gegenstand einer Dentidrift, welche ber Borftanb bes Bereins Berliner Rauffeute und Induftrieller im Ginbernehmen mit bem Centralausichuß taufmannifder, gewerblicher und induftrieller Bereine an ben Minifter fur Sandel und Bemerbe Berrn Brejelb gerichtet bat. Der Befebentmuri bauer ber gegenwärtigen Buftande beharrt. Er bleibt im Anerkennung finden namentlich zwei Buntte: Die Ber-Dilbigliost und giebt bie Regierung, Die er in Birtlich- leihung ber Rechte ber juriftifchen Berfon an Die geschäfte Manner, die nicht nur bas Bertrauen ber Machte von Sandel und Gewerbe, sowie die technische, geschäftliche v. hammerstein versicherte gleichfalls bem beutschen Gees genießen, sondern biefen auch über ihr Thun und Laffen und fittliche Ausbildung der barin beschäftigten Gebilfen Fischertage seine Sympathie. berantwortlich find. Betrachtet man bie Dinge unbefangen und Lehrlinge bezweden, ju begründen, ju unterhalten und - Unfallverficherung. Die "Morbb. Alla fo, wie fie mirflich liegen, bann wird man in ber That zu unterflügen. Dagegen entwidelt bie Dentschrift er. Sig." weift barauf bin, bag ficherem Bernehmen nach bis

in bem wiederholt erhobenen Borichlag, ben Gultan feiner bebliche Bebenten binfichtlich ber nur facultatiben Bedie Umwandlung ber taufmannifden Corporationen in

Der Militarbienft ber Bollsicullehrer.

Gegenüber ben fortbauernben uncontrollirbaren Blatter. melbungen über ben Militarbienft ber Boltsichullehrer fiellt Die "Nordb. Allg. Beitung" Folgendes fest: Bom Johre 1900 ab muffen fammtliche Bollsichullehrer ein Jahr bienen. Sie tonnen als Ginjahrig-Freiwillige bienen, infoweit bas Seminar-Abgangezeugniß ihre wiffenichaftliche Qualifitation nachweift. Wollen fie außerbem bie funftigen Bedingungen erfüllen, fich felbft fleiben, unterbringen und nahren, fo merben fie als Ginfahrig-Freiwillige mit Schnüren und fonftigen Erleichterungen (Garnifonmabl zc.) eingestellt, anbernfalls bienen fie, wie jeder andere Dann, aber nur ein Jahr, mobei fie möglichft abgetrennt bon ben übrigen untergebracht und ausgebilbet werben mit bem Biel ber Bermenbung als Referveoffigiere.

Dentichland.

Berlin, 16. Sept. (Sof: und Berfonal. nachrichten.) Der Raifer machte heute f 'h einen langeren Spagierritt und borte bann im Renen Date bon 91/9 Uhr ab ben Bortrag bes Cheje bes Civil-Rabinets b. Bucanus. Um 11 Uhr Bormittags empfing er ben Staats und Finangminifter Dr. DRiquel jum Bortrage.

- Dergog Ernft bon Sachfen. Mltenburg feiert heute feinen 70. Geburtstag. Der Bergog ift preußischer und fachficher General ber Infanterie, fteht A la suite bes Erften Garbe-Regiments g. F. und bes Regiments Rr. 96, bes 2. ichlefifden Jagerbataillons und bes ruffifchen 50. Infanterie-Regiments Bieloftod. Aus feiner Che mit ber Bringeffin Agnes bon Unhalt ift als einziges Rind bie Bringeffin Marie, Gemaglin bes Bringen Albrecht, Regenten von Braunschweig, herborges

- Reichstangler Fürft Dobenlohe hatte heute eine langere Confereng mit bem Staaisfetretar bes

Reicheichabamte, Grafen Bojabowety.

- Bom früheren Rriegsminifter. Bie bon guberlaffiger Seite berlautet, wird ber frühere Rriege: minifter Bronfart von Schellenborff auf feinem Gute Marienhof bei Rradow in Medlenburg bauernben Wohnfit nehmen.

- Die Befpredung bes Chefs fbes ruffifden Boftmefens, General Betrom mit bem Staatsfecretar bon Stephan erftredte fich hauptfachlic auf die Berbefferungen im Boftpad-Bertehr und im Teiegraphen : Befen fomie auf bie michtigeren ber far ben nachften Belt.Boft. Congreß in Bafbington im Jahre 1897 dent bon Schlefien gewiß reichliche Gelegenheit gehabt bat, in Borbereitung begriffenen Antrage. General Betrom ift

- An ben Raifer richtete ber ebangelifche Minnerverein in Beplin (Beftpreußen) folgendes Telegramm : Much wir halten Die Rachfolgerichaft bes Fürften Der Berein wendet fich in gerechter Entruftung über bie

- Bon unferer Marine. Die Schulfdiffe "Roltte", "Stein", "Stofch" und "Gneisenau" werden bon Enbe September an mabrend bes Binters im Mittelmeer freugen. Die Schiffe fahren jeboch nicht im Berbanbe,

fonbern jebes bat feine eigene fefte Route.

- Der britte beutiche See- Fifdertag irat heute Bormittag 10 Uhr im Sorfaal bes Chemiegebaubes ju feinen Berathungen gufammen. Anwefend find Bertreter ber Gee Sifchereien aus Danemart, England, Belgien, Franfreich und ber Rieberlanbe. Unterftaatsfefretar Rothe vom Reichsamt bes Innern bieg Ramens ber beutiden Regierung den See-Fifchertag willtommen und berficherte,

Berathungen im Bundebrath über ben im Jahre 1894 neuerlichen Berichmorung jeboch Folge geben wird. Man | rudguführen fei, Die burch Relterung fauler Trauben ober Bermen. porgelegten Entwurf einer Rovelle ju bem Unfallverficherungs. melbet, bag bei ber Berhaftung Ennans ein Bettel bei ibm gefes ingwifchen foweit geforbert worben finb, bas ihr gefunden murbe, ber bie Borte enthielt : "Das Gefchaft Mbichluß icon in nachfter Beit ju erwarten fein burfte.

* Breslau, 16. Gept. Bu ber Melbung, bag bie Raiferin Mugufta Bictoria ben ihr angebotenen Ehrentrunt der Stadt Breflau abgelehnt habe, erfahrt ber (6000 Dt.). Befanntlich fanden fich bei ibm Schriftftude "Brest. General-Ang." auf Grund befter Information, bag der Sachberhalt folgender mar: Der Magiftrat reichte an bas Sojmaricollamt bie Lifte ber ju Chren ber Majeftaten geplanten Geftlichfeiten ein. Das hojmarichallamt ftrich ben Chrentrunt für Die Raiferin und berfelbe unterblieb infolgebeffen.

Musland.

. Conftantinopel, 16. Cept. Die Mitglieber ber frangofifchen Colonie richteten eine Betition an Die Regierung, in welcher fie um Ergreifung bon Dag: regeln jum Soupe ihres Lebens und ihrer Guter bitten. Die englische Colonie bat einen gleichen Entichluß gefaßt. Man ift ber Ueberzeugung, bag bei einem erneuten Musbruch von Unrugen bas Beben ber Europäer nicht geicont werben wirb.

Die Anardiften-Verfdwörung. * Bieebaben, 17. Sept.

Der in Boulogne berhaftete Genier Innan mit ber berüchtigten "Rummer Gins" ift ber Bhonir Bart. Mörber, woran mohl taum mehr gu zweifeln ift. In feiner Berfon burfte eine ber buntelften und intereffanteften Figuren in ber blutigen Geschichte Irlands bingfeft gemacht worben fein. Bei feiner Beugenausfage im Berlaufe bes Prozeffes wegen ber Ermordung Lord Frederid Cavendifh's und Dr. Burde's im Phonip:Bart gu Dublin ertlarte ber Rronzeuge Caren, bag in Dublin Berfammlungen abgehalten worden feien, um einen 8meigberein ber "Inbincibles" einer gur "Schaffung bon Beschichte und Entfernung bon Tyrannen" gegrundeten Gefellichaft, ju bilben. Sierbei fei "Rummer Gins" jugegen gewefen. Rach einer Photographie recognoscirte er bann "Rummer Gins" als Batrid 3. Tynan.

Bei bem Progeffe gegen einen ber Morber, Daniel Curley, fagte Caren ferner aus, bag bie "Bier von Dublin" ober "Der innere Cirtel" am 3. Dai 1882 bon "Rummer Gins" Befehl erhielten, Dr. Burde und Oberft Sillies, ben Thef ber Boligei, ju ermorben. Infolge beffen feien Schritte geschehen, bem Befehl Folge gu leiften. Am 5. Dai habe ein Rendezvous verschiedener Berichworener im Phonix Bart flattgefunden, bei bem auch "Rummer Gins" gugegen war. hierbei wurbe ein neues Rendezvous fur benfelben Abend feftgefest, um Burde beim Rachbaufegeben aufqus lauern. Als bies fehlichlug, wurde ein weiteres Rendezvous für ben nachften Tag feftgefest, wobei bann Burde und Cabenbifh ermorbet murben. Um Abend beffelben Tages trafen bie "Bier bon Dublin" mit "Rummer Gins" jufammen und ftatteten ihm genauen Bericht über bie Musführung ber Ermorbung ab.

Tynan berblieb banach noch langere Beit in Dublin, bann furg ebe Caren gum Berrather feiner Mitberichorenen wurde, floh er nach Liverpool und von ba nach Paris. 1883 foll er in Cannes beim Carnebals Seftzug unter bem Balton geftanden haben, bon welchem herab Glabftone bem felben guichaute. Spater borte man bon ihm aus berfchiebenen Orten Ameritas. Er murbe mit Balib unb Sheriban gufammen in Dublin wegen Morbes unter Anllage geftellt, und man erließ Saftbefehl gegen ibn, ber aber bis jest nicht ausgeführt werben tonnte. Runmehr ift er auf Grund biefes Saftbefehls in Boulogne feftgenommen worben, boch werden vermuthlich noch weitere Untlagen zweds feiner

Auslieferung gegen ibn erhoben merben.

Tynan ift ungefähr 58 Jahre alt, etwas über mittel: groß und fehr fraftig gebaut. 1883 trug er einen fcmargen Bollbart und eine Brille. Ein Beuge beim Phonig-Bart-Mordprozeß, Delanen, befdrieb ihn folgendermaßen : Er ging ftets mit einer Brille umber. Er trug ftets eine Bertleibung. 3ch habe ihn nie zweimal in bemfelben Cofinm gefeben." Gin anderer Beuge fagte, er fei anfpruche. las, gentlemantite und febr gefellig. Er geborte ju bem "Bestminfter Bolontair - Corps." Ebe er fich mit ben niern einließ, ichaftereifenber.

Boulogne, 16. Cept. Der Unterftaatsanwalt bat in Begleitung eines britifchen Gebeimpoligiften und zweier bereibigter leberfeper bie Berfonlichfeit Ennans feftgefiellt. Besterer ift febr rubig und vermahrt fich gegen feine Ginfperrung. Er gefteht ju, baß er fich am 6. Dai 1882 im Phonig-Bart in Dublin befunden bat, behauptet jedoch. ron der Ermordung des Lords Frederick Cavendiff und Burdes nichts gefeben gu haben. Er hofft, bag bie frangofifche Regierung, bie im Jahre 1883 bie Muslieferung bon zwei Leuten, bie ber Ditfculd an biefem Berbrechen berbachtig waren, verweigert bat, bas heurige Gefuch in berfelben Beife bescheiben wirb. Er ertlart fogar, fich am Freitag nach Amerita einschiffen gu wollen, um fich gu feiner Familie gu begeben." In England hofft man, daß, wenn die frangöfische Regierung auch, wie es mabrfceinlich ift, ein Befuch um Auslieferung wegen ber Morbe

ift berfehlt. Richts ju machen. Burudtommen." - Der in Glasgom berhaftete Ebward Bell ift 28 Jahre alt. Er war bei feiner Berhaftung im Befit bon etwa 300 9. bor, aus benen feine Berbindung mit Ennan berborgebt. Bell nun behauptet flaglich, er habe biefe Schriftftude am entgegengenommen. Bajchort bes Gafthojs gefunden.

Untwerpen, 16. Gept. Rach ber Schatung eines Sachtundigen batten bie in ber Belaftraat borgefundenen Mengen an Sprengftoffen für bie Bubereitung bon 700 Rilogr. Dynamit gereicht. Es wird gemelbet, daß biefe Sprengftoffe bom Bericht nach ber militarifchen Feuerwerter-Anftalt und von biefer nach bem Rathbaufe ber Stadtgemeinde Berchem gefandt murben; bas Gericht und bie Offigiere mochten bie unbeilvollen Gefage los fein, und nun flagt bie Bemeindes Berwaltung aber bie Beicheerung.

* Antwerpen, 16. Sept. Die Bewohner ber Rachbarhaufer bes Saufes, in welchem bie Bombenfabrit in Berchem entbedt murbe, erflarten, fie batten ftets 7 Berfonen in bem Saufe vertebren feben, welche faft immer Blafden bei fich führten. Man glaubte, biefelben betrieben

eine gebeime Branntwein. Brennerei.

Bruffel, 16. Gept. Aus bem beichlagnahmten Briefmedfel ber verhafteten Anardiften geht zweifellos berbor, bag ein Attentat auf ben Baren geplant mar. Ennan fdrieb an Ballace, er folle bor ber Abreife bes Baren noch Balmoral nach Boulogne tommen, wo fürglich eine gebeime Unarchiftenjufammentunft ftattfanb. Mus ber Antwerpener Bertftatte find mindeftens breißig Dynamitbomben exportirt worben, nich benen bie Boligei eifrig fabnbet. - Da tonftatirt ift, baß bie berhafteten Anarchiften in Antwerpen mit gablreichen Berfonen zweifelhaften Rufes berfehrten, fo orbnete bie Regierung eine Sausburchfuchung bei allen berbachtigen Individuen an. Die meiften berfelben werben, infofern fie Mustander find, ausgewiefen. Fran Goll, welche für Ballace und Saines bas Saus miethete, ift freigelaffen worben, ba biefelbe ben Beweis erbrachte, bag ihr ber Bwed, gu bem bas gemiethete Saus bienen follte, nicht befannt war.

London, 16. Sept. Es fcheint, bag weitere Berhaftungen in bem Dynamittomplot Rompromittirter in Dublin beborfteben. Auf Die Berhaftung Tynans waren nach ben Morben im Bhonigpart 100 000 IR. Belohnung ausgefest. Diefes Beriprechen ift bisher nicht gurudgezogen worben. Ginen großen Theil ber Belohnung barfte ber englifche Deteftib Riley in Boulogne erhalten. Diefer, ber Schwiegerfohn bes Befigers bes Follestone Sotels in Boulogne, wo Tonan abgestiegen war, verhaftete Tynan bafelbit, nachbem biefer fich im Trunte vericiebentlich verbächtig gemacht hatte. Die englifde Regierung fahrt fort, früher ju langerer Gefangnifhaft berurtheilte irifche Donomitbolbe megen folechten Gefundheitszuftanbes gu entlaffen.

Bondon, 16. Sept. Die irifde Rational. alliance in Rem . Dort hat eine Sammlung für bie Bertheibigung ber bier berhafteten Dynamitbolbe eröffnet. Am Dienflag Rachmittag waren bereits 50 000 Dollar gezeichnet. Aus ben in Untwerpen entbedten Regipienten fehlen 10 Rilo Blycerin und 15 Rilo Schwefelfaure. Die Ueberfahrt Ennans nach Guropa murbe angeblich von bem ruffifchen Ribiliften Rabinowit bezahlt, ber, als ein febr geichidter Chemiter, ber Lehrer ber Dynamitbolbe in Rems Port gewesen gu fein icheint. Derfelbe ift feit bem Befanntwerben bes Romplotts verfcwunben.

XV. Dentider Weinbancongreft. Deilbronn, 15. September.

Bu bem bier tagenben Beinbancongreß find etwa 500 Intereffenten bes Beinbaues und bes Beinhandels vom Redar, von ber Mofel, vom Rhein, aus ber Pfalg, Baben u. f. m. hierberge-tommen. Rach ben offiziellen Begruffungen murbe jum erften Prafibenten bes Congreffes Kommerzienrath Begeler-Cobleng ge-

Mis erfter Reduer fprach, nachbem man in bie Berbanblungen eingetreten war, Abminifirator A. Dern-Erbach über bas Thema: "Empfehlen fich Zwangsmaßregeln jur Befampfung ber Peronofpora bes Beinfiods?" Die bem Bortrag folgenden Erörterungen Die bem Bortrag folgenben Grörterungen waren febr rege. Schlieflich wird folgende vom Abminiftrator Dern vorgeschlagene Erffarung angenommen: "Der Congreg be-grußt bie von verschiebenen Stellen erftrebten Magregeln ju gemeinfamer fachgemäßer Befampfung der Beronofpora mit Freuden und befürmortet beren allgemeine Durchführung in ber Weije, baß für entsprechenbe Begirfe Berordnungen erlaffen werben bie bas Spriten fammtlicher Beinpflangungen einer Gemarfung ober eines Begirts porfdreiben, fo bald ber betr. Gemeinberath ober eine fonft geeignete Stelle, die gugleich eine örtliche Controle fichert, einen biesbezüglichen Beichluß gefaßt und ben entfprechenben An-trag gefiellt bat."

Den gweiten Bortrag hielt Beg. hofrath Brofeffor Dr. von Regler-Rarisrube: "lleber ben Einfluß bes Angabrenlaffens ber weißen und bas ju fpate Abfeltern der Schiller- und Rothweine unter Benubung ber biesjabrigen Erfahrungen in ber Beintoftunter Benuhung der diese faber bas Schonen trüber und bas Ent-fatben bunkelfurbiger Weine." Riegerent giebt einige praftifch-Binte zur Schönung trüber und schleimiger Weine, für die er je nach ben Umftanden die befannten Schönungsmittel spanische Erbe, Milch, Saufenblafen und Gelatinelofung in Borichlag bringt und führt aus, bag bas Braune und Dunfelmerben blanter Beine bei

bung unreiner Gaffer in ben Wein gelangten. Er empfiehlt bemgemaß als Borbeugungsmittel bas Muslejen ber ichlechten Trauben und das Schwefeln der Fäffer, letteres jedoch bei Schiller- und Rothweinen nur im Rothfall und mit besonderer Borficht. Aus empfehle es fich, Roth- und Schillerweine nicht langer als 6—8 Tage auf der Maische gabren zu lassen, weil nach diesem Termin die pords und loder gewordenen Hulfen einen Theil ihren an den Wein abgegebenen Farbstoffes wieber an fich gogen. Der Bortrag wurde von ber Berfammlung mit lebhaftem Intereffe und Beifall

Entgegengenommen. Als dritter Redner außerte fich Dr. 3. Wortmann aus Geifenheim über ben sogen. Stopfengeschmad des Beines und bessen Befampfung. Er wies barauf hin, wie oft der Bein im Fasse ober in Flaschen noch einen gang anderen Geschmad und Tharafter besomme. Man fonne den besten mit Elaschen follow er bare fich Ansanch ent und neben Wein in Glafden fullen, er baue fich Anfangs gut und nachber entfpreche er gar nicht ben Erwartungen. Der Gabrungephilioweinen, bie 20-30 Jahre alt gewesen, gange Schaaren nieberer Drganismen gefunden, boch feien seine Untersuchungen noch nicht abgeichloffen. Diefe Wesen gieben ibre Rabritoffe aus bem Bein; fie tonnten nur leben, wenn atmofpharifche Luft Butritt habe. Die Berichlufunittel feien alfo nicht abfolut luftbicht. Der Stopfens gefchmad fei bodft widerlich und mit Schimmelgeruch verbunden, Er werbe erzeugt durch Schimmelpilge, Gabrpilge und Bafterien und burch franthafte Befchaffenbeit bes Rorlmaterials. Die Organismen feien entweder icon in der Hafche ober fie manbern burd bie Lufttanale (Bargen) bes Rortes ein. Der Schimmel zeige fich guerft außen und durchmachfe den Rort wollftanbig. Dan muffe burch Beriechen ber Rorfe bie ichlechten ausscheiben. Ueber bie Pfropfen folle man eine Mifchung von zwei Theilen Paraffin und ein Theil gelbes Bachs bringen, bas verhindere ben Butritt ber Buft.

Das erfte Referat am zweiten Tage erftattete Berr Fachlebrer Frang Zweifler Geifenbeim über ben gegen martigen Stanb ber Rebenvereblung in ben europaifchen Beinbau-Lanbern und zumal Deutschland. Die Bahl ber richtigen ameritanischen Rebunterlagen für Rebberedlungen ift für ben Erfolg in erster Linie maßgebend. Als geeignetfte Unterlage empfiehlt fich für bie beutichen Boben., Klima und Anbauverhaltniffe bie vitis riparia, bann die vitis Solonis und endlich die vitis York Madeira. Bur Bereblung tonnen Burgel. wie Blindreben angewandt werben. Ergangend tritt die Grunveredlung bingu, die am beften an Ort unb

Stelle ausgeführt wirb.

hierauf berichtete herr Brof. Dr. Mar Barth-Rufach über bie Rebenbungung mit Berudfichtigung ber Erfahrungen über Grundungung ber Beinberge. Rebner glaubt, bag ber befte Dift fur Bingerte ber Stallmift fei; ergangend muffe jeboch bie Dungung mit demifden Stoffen nebenber geben, weil ber Stallmift menig Stidftoff enthalte. Benn es in folden Fallen nicht möglich fei, genugend guten Stallmift zu beichaffen, fei Grundungung mit flide ftoffanfammelnben Bfangen, namentlich ben Leguminofen bringenb

Mis 3. Rebner trat herr Dr. B. Rulifc, Dirigent ber onochemischen Berfucheftation ber Lebranftalt in Beifenheim auf, ber fich über bie Unmenbung ber Roblen fanre bei ber Beinbehandlung und in der Rellerwirthichaft verbreitete und feine Audführungen burch Berfuche wirtfam unterftute. Das Biel ber Beinhandler fei, bie Beine rafch fertig zu befommen, aber fo, bag fie ihre jugendlichen Gigenicaften bewahren. Roblenfaure in geringer Menge mache ben Wein lebendig und rege gum Trinfen an; in großerer Menge bem Wein beigemengt, mache fie biefen talb und leerschmedenb. Bei der Anwendung ber Roblenfaure muffe man immer erft Bersuche im Rleinen machen; auch burfe bad Berfahren nicht icablonifirt werben. Auch muffe man zuerft priffen, ob Roblenfauregufuhr überhaupt nothig fei. Betreffs ber Saure-menge muffe man eben probiren und im übrigen fich nach bem Geschmad ber Trinker richten. Bei seineren Beinen habe bas Berfahren weniger Bedeutung; es empfehle fich aber bei Berfcnittweinen, etwa bon Pfalger mit Rheinwein, wenn fie ftumpf geworben.

In ber letten Situng fprach junachft Inspeltor Schoffer, Borftand ber Beinbaufdule in Weinsberg, über bie Belampfung ber Eraubenfrantheitt und ber Rebichiblaus. Die erftere, meift unter bem Ramen Bibium befannte Rrantbeit, tritt bener ausnehmend fart auf; fie entwidelt fich bei meniger Genchtigfeit ziemlich rafch, wie auch an Grasrainen und Begen. Schwefel habe in den meiften Gallen die besten Dienste geleistet, nur fei die richtige Form und der richtige Zeitpuntt entscheidend. Schwefelung in Staubsorm der franken wie der benachbarten gesunden Stöde mit den sogenannten Windmühlen sei zu empsehlen. An dumpfen, naffen Beben tonne man nur durch richtige Andwahl der Rebserten und Entwöfferung belfen. Ralibungung babe auch icon bie Biberftanbsfabigfeit ber Reben erhöht. Die Rebiciblaus fei feit 6 bis 8 Jahren in einzelnen beutichen Beingegenben farter aufgetreten. Als rationelstes Berfahren wird das Abreiben der jungen Rebhölger und Schenkel angerathen. Möglichst gemeinfame Bestämpfung, das Bedecken der Weinberge, wo es angängig is, früher Schuitt, Entfernung der abgesallenen Hölzer sowie Bestreichen mit Kalt und dem Megler'ichen Insektenpulver müßten natürlich vorgenommen werben.

Ueber bie Durchführung ber Rachgahrung bei unvoll-ftandig vergorenen Weinen sprach Dr. F. Gantler, Leiter bes hießigen ftabtischen Untersuchungsamtes. Der Redner konstruirte einen Apparat zu Erwärmung bes Weines im Großen, die zur Klärung bes Weines nothig fei. Geheimerath Wegeler schlos hierauf den Congreß mit dem Danke an die Stadt und die Theilnehmer.

In ber folgenden Sauptversammlung bes Dentichen Beinban-vereins murbe ber Borfit ergangt, ba Frir. v. Bobmann, bis-beriger erfter flellvertretender Borfitender, eine Wiedermahl ablebnte. Un feine Stelle murbe Reiche. und Banbtagsabgeordneter Blanten-born aus Mulbeim gemahlt. Der nachfte Congreß ift unbefimmt, ba ber Plan einer internationalen Ausftellung von Beinen in Maing binfällig geworben ift. Für ben verflorbenen Defonomierath Rautenftrauch-Rartbauferhof wurde Mr. Reller in Saarburg als theinpreußifcher Bertreter in ben Musichuß gewählt.

Locales.

.* Biesbaben, 17. Geptember.

. Biesbaden : Maing. Die preußifche Regierung nimmt ju bem icon langere Beit beftebenben Projette ber Errichtung einer electrifchen Strafenbahn gwifden Biesbaben und Mains, feit ber Berftaatlichung ber Beffifchen Lubwigsbahn, eine ablebnenbe Saltung ein. Motivirt wirb bas bamit, bag ber Berfebt swiften Daing und Biesbaben ein gu bebeutenber fei, als bag im Phonig.Bart ablehnen, fle einem folden wegen ber Luftgutritt auf bie Orphation ober Berfepung humofer Stoffe gu. hierzu eine Stragenbahnverbindung genuge; auch werbe in abfebe

题iti maji mas jeb ea

=

milb, bort unter rattle ering

molle

io g

lähm fie t gefaf icolo mmB; bie t jo g Er fühle fie i

überi Blib unb niebe mar ? inta: Hab

Elmo mugt

ftänd berg gift freie firebe

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaden.

Rr. 219.

e g

en-

CILM

ien

ind bie

ritt

TH

10

T,

bie

tt.

e.

nt

ğ,

ŝ

Freitag, ben 18. Ceptember 1896.

XI. Jahrgang

Zweites Blatt.

Der

"Wiesbadener General = Anzeiger",
Amilicies Organ ber Bladt Wiesbaden,
empfiehlt sich allen Einwohnern von Wiesbaden und der Umgegend angelegentlichst zum Abonnement. Jedermann tann sich von der Reichhaltigfeit seines Inhaltes und seiner wichtigen amtl. Befanntmachungen selber überzeugen durch ein

Abonnement 1 für frei in's Saus.

ben gangen Monat (

Der "Biesbabener General-Anzeiger" hat nachweislich bie er ift baber ein vorzügliches Infertionsorgan, bas bon fast sammflichen Blaats- und Gemeindebestörden in Nassau zu ihren Publikationen benutt wird und bei feiner großen Berbreitung in Klabt und Te zweitgrößte Auflage aller naffauischen Blätter,

Wiesbadener Geschäftswelt unentbehrlich ift. Brobe-Rummern und Infertions - Anfchlage werden jebergeit gern toftenfrei überfandt.

Mlitterwochen.

Robelle von Ronrad Telmann.

Rachdrud verboten. Und nun fprach er ploblich boch. Mitten in bem bonnernben Getofe ber nieberjagenben Baffer, in biefem Birbein, Schaumen und Branden ber weißen Wogenmaffen vernahm fie gang beutlich feine Stimme. Aber mas er fprach, verftanb fie anfange nicht, wenn fie auch jebes einzelne Bort zu unterscheiben vermochte; es flang jo gang anbers, als fie es erwartet hatte, weich und mild, flebend: "Elma", fagte er, und nun verstand fie "lag und alles Trennenbe in ben weißen Baffern bort unten verfenten, und fie follen es mit fortfubren und untertauchen laffen und verfdwinben laffen fur immer. Lag und vergeffen, mas zwifden und ftand! Lag es biefe raftios jagenben und bonnernben Baffer überhallen, bag fein Rlang bavon mehr in und jurudbleibt, feine Ruderinnerung einmal! Bir tonnen es, Elma, wenn wir wollen. Willft Du, Elma ?"

Sie gab nicht gleich eine Antwort; fie ftanb wie gelabmt, wie betaubt inmitten biefer gemaltigen Entfeffelung ber Raturfraft und gegenüber bem Unerwarteten, mas fie vernahm. Sie mar auf Bormurfe, auf Antlagen gefaßt gemefen, fie hatte gemeint, bag er harte, entichloffene, enticheibenbe Borte fprechen merbe, welche bie Erennung zwischen ihnen zu einer enbgiltigen machen mußten. Nun klang bas, was er ihr gesagt und was bie tosenben Wasser überhallten und mit sich fortirugen so gang anders, baß sie ihre Fassung barüber verlor. Er bat fie, - alfo mußte er fich felber foulbbemußt fühlen. Aber mas wollte er benn von ihr ? Bas tonnte jebem Fall eine Luge!" fie ihm gemabren, wenn fein Berg einer anbern gebort, wenn er eingesehen hatte, bag er fich getäuscht? Wieber überflog fie ein Bittern, mahrenb bas Alles ihr in Schwinbel. Und war's nicht am Beften, wenn fie fic Erftaunen in feinen Worten. jest hier aus ber ichminbelnben Sobe berabgleiten ließ und in ben fallenben und jagenben Baffern verichmanb, niebertauchte fur tumer, ba benn boch Alles ju Enbe ichlags, — bann war's vorüber. Und wie viel Leib und Qual eines vielleicht noch langen Menschen-lebens warb ihr baburch erspart! Und bie rafilosen Baffer murben bas Alles überhallen.

Saft Du tein Wort ber Erwiberung für mich, zu zweifeln? Aber Du -"

Es hang so traurig burch bas Rauschen ber Fluth an ihr Dhr, baß fie langfam bas Saupt ihm zuwenben Wenn ich Dir auch nur mit einem Bergichlag je untreu die seinen bohrten. "Bergessen?" wiederholte sie verschandliche war's wirklich eine Bersuchung, eine Prüfung. Kändnißlos, "was soll ich vergessen? Daß wir Beide ans ders träumten, als nun sich verwirklicht hat? Tas verzist sich nicht. Aber wir haben uns ja immer gewöhnt, sie zu bestehen, wahrlich nicht. Dein seinbseliges Berzist sich nicht. Aber wir haben uns ja immer gewöhnt, halten, Deine Eisersüchtelei, die ich so grundlos und stehen wahre Menschen zu sein — wenigstens danach beshalb so kleinlich sand, — sieh das war's gerade, was kreben wallen aus marken was gerade, was kreben wallen es an werden geschen was klein was die solche von

ander hinleben, ohne es wirklich gu fein -

"Elma!" forie er auf.

Sind wir's benn?" fragte fie gurud. Aber es war fein schneibenber, hohnvoller, sondern ein webmuthiger Rlang in ihren Worten.

Den !" Elma, wir muffen es wer-

"Ja, weil wir uns lieben! Daß Bwei, bie fich lieb haben, fich fo lieb haben, wie wir, Elma, nicht fruber gestohnt vor Beb. 3ch habe gemeint, es brache mir bas ober später ben Weg zu einander finden sollten, ift un-benkbar, das wäre gegen die Natur. Uns trennt ja nichts, in Bahrheit. Une fehlt gur mahren Che ja nichts, als ein flein wenig guter Bille und ein flein wenig Rach- fagte er mit leifer gittenber Stimme, giebigfeit. Bir brauchen nur ein Bischen von bem unfinnigen Tropen auf bas Recht unserer Individualität aufzugeben, — bann find wir Eins. Und bas ift ja feine Unehre fur uns, wenn wir's thun. 3ch - ich habe ben feften Borfat bagu, Elma, verfuch's mit mir !"

Es war ein fo bezwingenber Ton von Aufrichtigkeit und ehrlicher Bitte in feinen Borten, bag ihr Berg fturmijd ju flopfen begann. Aber fie wollte fich nicht zwin-gen laffen. Gine Stunde ber Schwache. — Bas beweift bie ? Belde Gewähr bietet bie für bie Butunft, wenn die unerbittlichen Anforberungen bes Lebens wieber an uns berantreten? Belden Wiberftand vermag man daraus zu schöpfen gegen die Bersuchungen kommender Tage? Das verweht, bas gerfliebt, bas verraufct wie bie fallenben, jagenben Baffer ba! "Uns trennt nichts" tam es über ihre Lippen. Und jene Unbre?"

"Elma! Und Du glaubst wirklich, sie stände zwischen uns?"

"Rann ich benn Anberes glauben?" Er fcuttelte mit einem ruhigen, fast heiteren Lächeln ben Ropf. Sein ernftes Geficht verschönte fich feltfam barunter. "Ich habe meine wieber aufgelebte Jugend in ihr geliebt, Elma, — fie nicht. — Ich habe in ihr die geliebt, die sie einst war, und die nun lange todt und begraben ift. Die Lebenbe lieb' ich nicht. Was ift mir bie Lebenbe? Welchen Theil hatt' ich noch an ihr? Es find außerlich vielleicht die gleichen Buge geblieben von bamals, aber biefe Buge lugen. Ich habe ein junges schwärmerisches, glubenbes Rind geliebt und bin felbst ein junger, blober Schmarmer gewesen, als ich's that. Diefe glanzenbe Beltbame ift mir eine Frembe."

"Ja", fiel Elma ploglich gang troden ein, "und geschminkt war fie auch biefe Weltbame."

Er mußte lachen. "Saft Du bas garnicht bemertt ?"

fragte fie in überlegenem Ton.

Er verneinte. Run, das muß ich fagen! Es war sogar ziemlich bid aufgetragen. Und ob nicht auch gar ihre herrlichen Brauen gemalt maren!"

Bieber flog ihm ein erlofenbes Lachen von ben Lip-"Aber laß fie boch fich fcminten und malen, Elma! Es giebt vielleicht Danner, benen bas gefällt."

"Bas für Manner muffen bas fein! Es ift boch in

Er fah fie eine gange Beile fdweigend an, ohne daß von feinen Lippen bas Lacheln völlig gewichen überstog sie ein Zittern, während bas Alles ihr in ware. Dann sagte er langsam: "Ich glaube wahrhaftig, Blibesschnelle burch die Seele zog; wieder besiel sie ein Elma, Du bist eisersüchtig." Es lag ein ungeheures la helles Exportbier, direct vom Fass.

Und er fab, baß fie errothete. Dann aber brach

fie aus: "Das bin ich auch."
"Ja," fagte er, "fo reben Frauen nur von Ihreswar? Gin Augenblid mar's, bie Dauer eines Berge gleichen, wenn fie eifersuchtig auf fie finb. Aber bann

- bann ist ja Alles gut."
"Gut? Hatt' ich etwa keinen Grund bazu gehabt?"
"Dann liebst Du mich also boch!"

3d Dich? Sab' ich Dir Grund gegeben, je baran

"Elma! Wenn ich Dich nicht liebte, ftanb' ich bann jeht bier, um um Deine Liebe fo ju werben, - ju betteln? mußte und ihre Augen mit machsenbem Staunen fich in geworben mare, hatt' ich bie Stirn nicht mehr bagu. ftreben wollen, es zu werden. Lag uns als folde nun mich jum Trot ftachelte, baber allein tam Alles. Und von J. auch hanbeln! Lag uns nicht einer leeren Form zu Dein Spott wegen meiner Rührfeligfeit, ben Reminiscenzen 4740

Liebe als Mann und Frau vor ben Menschen nebenein- an meine blobe Jugenbichmarmerei gegenüber verwundete mid, - ich war gereist, vielleicht ungerecht und bart -" Sie manbte langfam ihr Antlig von ihm ab, ihre

Augen waren halb geschlossen, zu Boben gesenkt. "Begreifft Du das Alles denn nicht?" sagte sie leise, 3ch war eben eifersuchtig auf diese Deine Bergangenbeit, - auf Deine Jugenbichmarmerei -, auf Deine wehmuthige Erinnerung baran —, auf Alles. Und als fie nun felber tam . . Aber Du mußt bas ja begreifen, Leonhard. 3ch habe bie Rachte hindurch gefcluchst und Herz. Und boch mar ich zu ftolg, etwas banon zu ver-

"Du marft's also boch, bie in diefer Racht weinte,"

"Ja, und Du riefft mich."

"Das haft Du gehört?" "Ja, aber ich antwortete nicht." "Barum nicht?"

"Ich wollte nicht, daß Du wüßtest, wie es in mir aussah. Ich wollte Dein Mitleid nicht. Ich wollte nicht, daß Du blos um meiner Thränen willen Reue empfinden follteft. Und wenn Du gefommen mareft und batteft mir abbitten wollen unb batteft gelobt, bag Alles anders werben folle und Du mir treu bleiben wurdeft, und boch liebtest Du babei jene Andre — was hatte bas Alles gefrommt? So war's beffer, ich verstedte meinen Gram und täuschte Dich fiber mein Beb, — obwohl es fcmer war; benn um fo tiefer frag es. Aber ich wollte ja, baß Du frei fein follteft. Lieber als Dich an mich gebunden glanben trot Deiner Liebe gu einer Anbern im Berzen — taufendmal lieber hatt' ich Dich ja frei gegeben ober war' ich gestorben. (Schluß folgt.)

Waldhäuschen

Restaurant und Sommerfrische.

Bon ber Baltmuble (Endstation ber elettrifden Bahn) in 20 Minuten, und von der Beaufite (Endstation ber Dampfbahn) in 30 Minuten bequem gu erreichen.

Mauergasse 4, Wiesbaden, Mauergasse 4 in ber Rabe bes Ratbbaufes

Vollständig nen hergerichtete grosse Localitäten. Schöner schattiger Garten.

Anerkannt vorzügl. Küche, reine Weine.

Restauration zu jeber Tagedzeit zu mästigen Preifen. Guter bürgerlicher Mittagstisch

gu 60, 80 Pfg. und 1 Mart. Billard, Illuftrirte Blätter, Beitnugen.

Carl Soult, Restaurateur. NB. Grosser Vereinssaal.

Restauration ,,Rheinlust

Albrechtstrasse 2L Schöfferhof-Bier-Ausschank. Mittagstisch 50 Pfg. und höher.

Neues Billard von J. C. Suering u. Cie, Mains, pro Stunde 40 Pfg. W. Schmidt Wwe.

Nur 5 Bi. toftet unter biefer Rubrit febe Reife bei Borausbegablung

Bird unter biefer Rubrit eine Angeige für breimal bestellt, fo ift bie bierte Aufnahme nmfonft. 30

Muzeigen für biefe Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

Maffib gold. Trauringe liefert das Stud bon 5 Mt. an.

Reparaturen au jammiliden Schmudfachen, sowie Renaufertigung berjelben in sauberfter Ausführung und allerbilligsten Preisen.

P. Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege, Rein Laden. 4551

Umsonst

nicht, aber fpottbillig. Mein bekannter Buchtalender pro 1897, 104 Seiten fart, außerft praftischer Indalt mit ausstährlichem Marktverzeichnis, jeffelnden Erzählungen, Wipen, guten 3Unftrationen ic., ift soeben erfdienen. Bei mindeftens, 100 Stud nur 3 Pfennig p. Eremplar gegen Nachnahme franco und incl. flotter Bertaufsartifel. Jeber fauft und läßt fich ermiefenermagen baran

uiel Geld verdienen! Brobe-Eremplar gratis. 436

With. Anhalt. Cofberg. Im Leben nie wieder! Di Rothe Bradtbetten mit fl. unbedeut. Fehlern verf.
fo lange noch Borrath ift, für
12'/, Urf. ein gr. Obere,
Unterd. u. Kiff., reichl. mit
weich. Bettfed. gefüllt, für
15'/, Wrf. roth. Hotelbett,
compl. Gebett mit fehr weich. Bettfeb. gefüllt, für 20 Mt. prachtv.compl. roth. Ausftattungsbett, breit, m. fehr weich. Bettfeb. gefüllt. Bettf. Preislifte u. Auerten. nungsschreiben grat. Richt paffend, zahle b. Gelb retour. A. Kirschberg, Leipzig 26.

TORF-

in Baggons und einzelnen Ballen gu beziehen burch L. Rettenmayer,

Bicababen, 21 Rheinftraffe 21.

Neul! Für nur Mark 6,— (Sabutpreid) versenbe eine britianne,
etra joilb gedaute. co. 36 om
gr. Konzert-Zugharmoulha
mit: 10 Teiten. 2 Menthersta., 2 berpel.
Sassen, volleichn. 8; Stäntbersch. und Jabeller, ff. Mushart, starten, breiten, ungedrecht. 2n. Konjungen, joddurt, voller,
berpa-cheiger Orgelmasst. gr. u. neitt
nistsjedd. 3lach. Deppelhelg. jede Saste
ift mit Stabtichupeden versehen, moburch
Beschängung ummöglich. Birstick graßed,
aus bestem Material gearbeitetes PrachtInstrument (Erine sogmannur Gyportseter Manstrouare), Joder Räuser erhilt
nich eine neue prafrische Schule zum
Schöftechenen umsonst, menne giglete
bei schönerenen Mennen, Marke,
Gyorille ist, gespielt werben tennen. Umtaussch gestutet. Germanischosin mich beis
gestutet. Germanischosin mich beis
gestütet. O. C. F. Methaer, hemmoer. Chordie ze, geiselt werden fonnen. Am-taufch gefattet. Garantiefchein mirh bei-gefagt. O. C. F. Methor, hennover. harmonifa u. Multi-Infiramentenfahrif in Hannover. II. Steinthorfelbfingle 18. NB. Allen wertber Befehelm gebe-noch 1 fl. Mriftinfirament umsonat nur demit Sie fich von der Mite und Oreiswürbigfeit meiner Fabrifate über-

Seirathen (reell), befferer Stanbe werden biscret vermittelt. Off. u. N. 33 au die Erp. b. Bl. 1432*

Umzüge

beforgt per Teberrolle billigft 315 Scheurer, Hermannftr. 3.

Das Dachen bon Dibbeln Glas und Borgellan beforgt unt. Garant, bei bill. Berechn. H. Sabeurer,

Mur 1 Mart Feder in eine Tafchenubr, Reinigen 1.40 M., neue Uhren, Gold-u. Gilbermanren billigft. Steingaffe 28, G. Lang, gejucht.

Gin Kind

Freitag

bon finberlofen Benten in gute, gewiffenbafte Bflege gefucht. Raberes in ber Expedition b. Blattes.

Capitalien.

Wer leibt einem Beamten 250 Mart gegen gute Binfen und Sicherheit. Offerten unter Z. 89 an bie Expedition d. Bl. erbeten.

Käufe und Verkäuf Gin fleiner gebrauchter Berb gu taufen gefucht. Raberes Lebrftrage 1, Bart.

Pierer's, Meyer's ober Brockhaus

Convers. - Legicon

neuefte Muflage, gegen Raten-gablung ju vertaufen. Geff. Off. unter S. K. 6 an bie Expedition biefes Blattes.

Drei Bande

Garteniaube

bom Jahre 1886, 1887 und 1888, fehr gut er-halten, find preiswerth abaugeben

Saalgaffe 32, 2. L.

Clegante Shlafzimmereinrichtung (nußbaum) matt u. blant billig gu bertaufen. Roonftr. 7, Bart. Ein Bett, 1 Tifc u. 1 Cip-wagen billig ju berfaufen. Ablerftrafie 7, part 1. 285* Gebr. Bett mit Cprungr.

breith. Matragen und Ropftheil billig gu verfaufen. Raberes bei F. Bentler, Balramftr. 27, S. B.

60 Stück Matraken in Strob, Gergras, Boll, Rofe hanr 5-60 Mir. Martiftrafje 22 1. Stod. Ph. Lendle, Tapegierer.

Schaubube

6 m lang, 3,50 m boch, 2,20 m breit, für alle Zwede paffenb, ift preiswürdig zu verfaufen. 5184 Raberes in ber Erp. b. Bl.

Ju verkaufen: 1 faft neue Sigbademanne und 2 Rlappffinte. L. Rettenmeyers Möbel-

beim, Maingerftraße 60. Fahrrad (Bueumatic).

Gin faft neues, febr wenig gefabrenes Rad für Et. 190 gu perfaufen. Rab, in ber Erp. 387*

Radfahrerhofe, einmal getragen, eleganter Stoff,

Touristenhose

(Anichofe), Lobenftoff, billig ju ber-taufen. Wellrinftr 48,1 Tr. r.

Ein gebrauchter

Kinderwagen gu verfaufen. Romerberg 6, Bart.

Inffer!! Stilde, Balbitiid u. fleinere Raffer ju bertaufen. Angufeb. DR. 3. Bowenthal, Beinhandung, Rengaffe 2.

Zwei Gaslüfter und ein Trumeaux gu faufen 125 Bebergaffe 2, 2.

Gin Ctamm junger billig an vertaufen. ftrage Rr. 17. Dermann-

Sühner 3. Schlachten ju verfauf. Bracherftrage 24. Gine Grube Strohmift juber-Dochftrafte 7.

en.

1 fl. Laden mit ein. Bimmer 151 Schachtftrage 21.

Römerberg 2|4, Laben mit 1 Bimmer auf 1.Oft. ju vermiethen. Derfeibe eigner fich für jebes Gefchoft. Rab bei D. 3boraleft.

Su muethen gefucht Bohnung gefucht bon einem Beamten

Ablerftrafte 60 Italienischer Silhner ein Zimmer, Ruche und Rellet billig ju vertaufen. Bermann- ju vermiethen. Rab. b. D. G e i f. hartingftrage 1.

Bertramstraße

2. Etage, prachtvolle Wohnung, 3 Bimmer, Ruche, Reller 2c., mit Balfon, verfepungebalber für 480 Mart gu vermiethen. Raberes bei Jacob Roth, Buifenftr. 24. 288

Bifficherftrafte 6, zwei fleine fcone Bohnungen, 1 Bimmer mit Ruche und Bubehör, p. 1. Oft.

Dobheimerfraße 20. Sinth., eine fleine Dachwohnung billig gu bermiethen.

Feldftrafte 12 Sbh. 2. St. rechte, ein ichones, großes Zimmer mit fep. Eingang, an 1—2 reint. Beute zu berm. a

Frankenitrake 18 1 Bimmer, Ruche und Reller, per DRt. 12 Dft. 528

mittleren Alters gegen Berwaltung einer Billa ober befferen Saufes. 2 Bimmer, Ruche und Reller Rabere Austunft erth. die Erp. a per 1. Dit. ju verm. 370*

Geidäfte- und Dienit-Berfonal fucht, Mu- ober Berfaufe, Stellen. Gefuche ober Angebote te. befannt maden will, portheilhofteften un am billighen im General-Anzeiger. Aleine Anzeigen haben bei ber großen Berbreitung bes Blattes in allen Rreifen ber Bebollerung ben gröften Erfolg. Gine breimal aufgegebene

Angeige wird bas vierte Mal untfonft

Wiesbaden wird bon einem jungen finder-lofen Ehepaare eine gut möblirte Wohnung

aufgenommen.

mit Ruche ac., ober eine fleine Biffa fur bie Dauer von 12 bis 15 Monaten gu miethen gesucht. Offerten mit Breis u. A. 90 an die Erped, d. Bl. erbeten. 385*

Unmöbl. Stübgen, Manf., von einem anft. Dabden welches tagsüber arbeiten geht, in beff. Saufe, Rabe Abeinfrt., gef. Off. mit Breis unter I. M. I. an bie Erpeb. b. Bl. erbeten. a

Du vermiethen:

Ablerstrafte 5, e. ff. freundl. Bohnung v. 2 glm., Ruche, Kell. auf 1. Ott. 3. verm, 153

Adlerstraße 13 3 Bimmer, 1 Rudje, mit Glas-

ober fpater gu permiethen. 94 Adlerstraße 50

ift eine icone Wohnung gu ver-miethen. Dab. Barterre. 229 Adlerfit. 50, Bartecre, 1 Ruche auf 1. Oftober.

Adlerftraffe 52, eine abgeschloffene Dachwohnung, 2 Bim. u. Ruche fofort 3. berm

Adlerstraße 56 eine Dadmobnung ju om. 400 Adlerftrafte 59, 85 180 Mt. jabrlich, an vern. Rab. Luifenftrafte 17, bei beine Wohnung zu verm. Berrn Muck. 665

n freier Lage in oder bei | Sermannftrafe 20 ift eine Biesbaden wird bon | 5 frangofifche Dachtwohnung, 3 frangoffiche Dachivohnung, 3 Bimmer, Ruche, Manf., 2 Reller auf 1. October zu vermiethen. Raberes 1 Stiege rechts. 470

Jahnstrake 20. Sth., 2 Bim., Ruche, Reffer auf I. Oft. 3. verm. Rab. Bab. Bart.

Kellerftrafte 22, 1, groß., leeres Bimmer gu ver-340*

Karlftraft 30, 5th. 3 Bimmer, Ruche und Bubehor, fowie freundliche Dadwohnung gu berm. Rab. bafelbft hinterb. Berffitte. 4790

Kirdgaffe 56 tt. Wohnung ju berm. 378*

Mainzerlandfrage abichluß, fowie 1 Zimmer auf fof. bei Friedr. Bach, eine Frontfpitwohnung, 2 Bimmer und Ruche auf 1. October ju verm. 190

> Mekgergaffe 26 ift eine fleine Wohnung gu ber miethen.

Röderallee 20 Ctb. Bart., 2 Bimmer u. Reller fofort ober fpater gu verm. 4960

Römerberg 20, Sinth. 1. Ct., Wohnung b. 2 Bimmer und Rüche, für

Römerberg 37 Seitenban Parterre, 2 Zimmer und Rude fofort zu vermietben. Rab. Borberhaus 1 St. 4824

chachtstrafte 13, gimmer und Ruche auf 1. Oftober ju vermiethen. 482

Shadiffraße 1416 freundl. 6. Wohnungen von 1 u. 2 Bim. n. Kuche an orbl. Fam. auf 1. Oft. zu verm. 274* auf 1. Ott. gu verm.

Schachtftrafe 17 1 große freundliche Stube permiethen.

Shahiftrafe 24, & (Reubau) eine Wohnung von Bimmer, Ruche, Reller nebft Bubebor auf 1. Oftober gu perm.

Chachtftrafie 30 mei beigbare Danfarden gu ver-

Schulberg lo ein leeres Bimmer auf 1. Oft. gu berm, Rab. Bob. Bart. 481

Sawalbacherftr. 43 chone Dadiw., 2 Bimmer, Rude i. Reller, a. 1. Oct. zu verm. 627

Schwalbacherftr. 63 find 2 Bimmer mit Bubehor ber 1. Oct. ju vermiethen. 149

Steingaffe 25. Bohnung v. 2 Bimmern u.Ruche m. Bubeh. auf 1. Oct. 3. berm. teingaffe 31, find Wohn. von 2 bis 3 Bimmern, Ruche n. Bubeh. auf 1. Oct. ev. auf fpater gu vermiethen. 98

Stringaffe 31 ift ein fcones beigb. Dachgim. auf fofort gu vermietben. 644

Stiftstraße 1 ift eine fcone Geitenbau-Bohn. im erften Stod, 2 Bimmer nebft Ruche u. Bubeb. gu verm. a

Walramstraße 35 (Glasabichl.), 2 Bimmer, Ruche und Reller auf 1. Det. ju ver-

Wellritfit. 14 2. St., erh. Mann fcon. Logis m. Roft. 394*

4 mmer

Castellstraße 6, 3 links erhalt ein reinlicher, anftanbiger Arbeiter ichones Logis. Al. Donheimerftrafte 5, I,

erhalt ein reinlicher Arbeiter Roft und Logis. 374*

Janibrunnenftr. 12 2. Se. bei Corgelius ift ein mbbt. Bimmer mit Benfion auf 1. Det. gu permiethen.

Hermannstraße 1 ift ein fcon moblirtes Bimmer Stickerinnen für bauernie fofort gu bermiethen. 478 Dermannftrafte 1, 2 Treppe, dein freundt. mobt. Bimmer mit fep. Gingang ift mit ober obne Penfion gu verm.

Serrugarteuftrafie 12, ein großes Parterre-Bimmer nach ber Strafie, möblirt auch unmöblirt gu vermiethen. Raberes

24 Platterftr. 24 3 rechts, ein einsach möblirtes Zimmer zu vermiethen. a

Schwalbacherftr. 43 erhalt. faub. Arbeiter gutes und Stiftftrafte 12,Gartenb. 2 St., bei ambbt. Zimmer billig gu 409* 402*

Wellright. 32 reinl. Met. Roft und Logis.

Rellen-Geluche:

Mor giebt oder beforgt firebi. j. M. unfer beich. Aniprüchen Stellung i. kaufm. Geschäft? Offert. n. S. 95 an b. Exp. b. Bl 415

ullummonius mom Ein junger geb. Mann, Kant-mann, sucht alsbald Stellung a. Vorleser, Privatsetretär bei älterem ober leidenden dern, Räheres Wellrigftr. 17, Pan a P. Gelsser, Dialon, Junger träftiger Mann sucht Stelle als Dansbursche oder dergl., Rengniß flebt

oder bergl., Bengniß fieht in Dienfien. Offerten unt. R. 94 a. b. Erpb. b. Bl. 404

Als fleidermacherin empfiehlt fich bei magigen Preifen. Margarethe Stäcker, hermons trafe 28, Bbb. 2. St.

Jungfer. Guche für meine Tochter, weiche

perfett fcneibern und bugen ann gum 1. Oftober Stelle als Jungfer. Brima Referengen. A. Klinkmüller Ww. Ludan R. 2.

Ein braves fleißiges Dabchen bom Lanbe fucht Stellung per fof. o. 1. Det für Il. Saush., an liebften gu einzelner Dame. Rab. guerf. Sellmunbitr. 45, 2. E.

Offene Stellen: Gin tücht. Bochenichneider für Rode (Confestion) auf's Land gef. Rab. Erp. b. Bl. 380*

Schneiberlehrling fucht 388* Flechsel, Luifenftr. 18

Lakiterlehrling geg. Ges gunng gefucht Romerberg 6. 28

Ein Sattlerlehrling gefucht bei W. Schneider, Selenm nraße 9.

Mädchen eber Branche find. fof. Stellung

Fr. Schmidt, fleine Schmalbacherftraft 9 flotte Derkäuferin ber Reiberftoff-Branche, weife biefelbe grundlich verftebt, langen Jahre barinnen thatig gewein und bas Decoriren ber Schap

fenfler verfieht, wird fafort geludt. Offerten nebft Photographie. Ber pflegung im Saufe. 631 G. H. Lugenbuhl, Wiesbaben Diehtere Stideringen

auf bauernb gefucht Bietoriche Runftanftall. Rarlitrafte 8, Frontip.406

2 junge Lehrmadden gefucht, gegen fofortige zablung. Banggaffe 31, Cigarettengeld

Cin reini, Madchen, weider fochen fann und hausente berfieht und zu haufe schleit fann, für eine fleine Familie st. A. Rheinländer, Butgefelt. Wheinlings 15. Rheinftraße 15.

(fin mabchen, welches burgerlich fochen fann, inch Reftaurationstuche gefucht. i. d. Erp. d. Bl.

(Sin auftändiges Diens madchen wird gefucht. Lehrftrafe 10.

Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt, Gonegelberger & Sannemann. Berantwortliche Redaftion: Fur den politifden Theil und bas Jenuleton: Chej-Redafter Friedrich Sannemann; fur ben lotalen und allgemeinen Theil: Otto von Betren; für ben Inferatentheil: Ang. Beiter. Cammilich in Biesbaben

Straffen. ober Rleinbahn, ju erhalten.

= Berfonalnachrichten. Dem bahr. Affiftengargt 2. Rt. fern Dr. Mofer in Beilburg ift die Erfaubniß jum Tragen bei ibm verliebenen bahrifchen Mistar Berdienstreuges und dem bertn Kreisphiftus Geb. Rediginalrath Dr. Deet ju homburg h. 5, Diejenige bes Mitterfreuges 1. Rl. bes fachfen-erneftinifchen hausordens Allerhochft ertheilt worden. - herrn Dr. med. Sanitätsrath verlieben worden. Bon dem Fürsten zu Balbed ift bert Dr. Thilenins in gleicher Weise foon früher ausgezeichnet worden. — herrn Bürgermeifter a. D. Bittlich zu Ehrmbach in Untertaunustreise ift bas Allgemeine Ehrenzeichen verlieben

Die Bohlthätigfeite . Borftellung bon Anguft Intermann gum Beften des Bereins 3. Rothen Kreuz findet ummehr am 28 September, Abends 71's Ubr fatt. Die Loge Blato", welche zu diesem Bwede ihren neuerbauten, eben erft istendeten Saal in entgegentommenber Weise zur Berfügung ge-felt, durfte mit biefer Erdssnungsvorstellung teinen schlechten Griff macht haben; ift es boch fein anderer als Tein Berter's bemacht haben: ift es boch fein anderer als Frit Reuter's be-genfter Interpret, welcher mit Runft und bramatifcher Babrheit Reuter fprechen lagt; muß man boch Reuter boren, nicht lefen, menn man feine piaftifche Rraft murbigen will. Ohne ben Reig ur Reuter'ichen Sprache ju ichmälern, verfieht es Junfermann pertrefflich, die plattbeutiche Mundart Jedermann jur Berftanblich-bit umzumodeln. Dan befürchte baber ja nicht, von ben Bormigen etwas nicht gu berfteben, fonbern mage einmal ben Berfuch.

= Die 9. Sauptverfammlung bes Berbanbes lanb. sirthschaftlicher Berjuchoftationen im beutschen Reiche sibet ein 18. und 19. September im "Beißen Saale" bes Eurmies hierselbst statt. Borsitzender des Berbandes ist herr Problem Robbe in Tharand. Das Programm ift folgendes: Donnerstag, den 17. September, Abends 8 Uhr: Gesellige Bordennerstag, den 17. September, Abends 8 Uhr: Gesellige Bordenserber ersammlung im "Promenade-Hotel"; Freitag, den 18. September, Somittags 9 Uhr: Sigung im "Weißen Saale" des Curhauses, Kadmittags: Besichtigung des chemischen Laboratoriums und der Sersuchsstation Kapellenstraße 13, 4 Uhr: Gartenset im Curhauses, kiends: Feuerwert deselbst; Samstag, den 19. September, Bormitags 9 Uhr: Sitzung im "Weißen Saale" des Curhauses, kadmittags 4 Uhr: Gemeinsames Wittgesmehl im Turbauses, Radmittags 4 Uhr: Gemeinfames Mittagsmahl im Curbaufe, Abends: Busammentunft im "Promenade-hotel"; Sonntag, ben 20. September: Rheinfahrt nach bem Niebermalb.

Chriftlider Arbeiterverein. Bir machen bierburch mf ben beute Abend 81/3, Uhr, Mauergaffe 4, fattfindenben geit-emagen Bortrag bes herrn Bfarrers Schufler aufmertfam und bemerten, daß Freunde unferer Sache willtommen find.

= Musftellungelotterie. Die jur Berloofung anläglich ber Fachgewerbe-Musftellung angefauften Gegenftanbe merben in ben nachften Tagen in einem ber neuen Laben bes "Sotel Metropole"

ben nachften Tagen in einem der neuen Laden des "Dotes deretteben ner Bilhelmstraße ausgestellt werden.

* Königl. Schaufpiele. Auf vielfaches Begehren findet in nächste Wiederholung des Dramas "Theodora" bereits am Sunstag, den 19. d. M. statt. Anfang 7 Uhr.

— Berdingung. Die Herstellung eines tiefliegenden Borstichenals für die Entwässerung der neuen Rathhaus-Unterkellerung, un der Osifeite des Rathhauses die Jur Friedrichstraße, welche Landing von Berdingung andgesichrieben war, wollen übernehmen

in der Osiseite des Rathhauses dis zur Friedrichtrage, weige sentlich zur Berdingung ausgeschrieben war, wollen übernehmen die herren: 1) Georg Embs Sohne für 4780.80 M., 2) Waken in 3248.80 M. und 3) Eg. Has bach für 2939.10 M. § And bem Manover tehren das erste und vierte Bamilon des Füs seg. (Hest) Nr. 80 nächsten Samstag mittels Sonderzugs hierher zurück und zwar das vierte Bataillon früh blibr und das erste Bataillon im Laufe des Bormittags. Die bi bem 4. Bataillon eingezogenen Referviften werben bereits am Samftag, bie als Referviften abgebenben Mannichaften bagegen erfi

m Montag, ben 21. September. in ihre Beimath entlaffen. = Deffifche Ludwigebahn. Bei bem am 1. Oftober in Rraft tretenden Binterfahrplan fallen bie Sonn- und Feiertageguge, Die fets jur Binterszeit, aus, besgleichen bie Commericinellauge baben und umgefehrt.

= Heberfahren und getobtet murbe beute Rachmittag 21, Uhr bon einem Bagen ber electrifden Bahn bor bem "Schwal-lacher Bof" in ber Emferftrage ein fleiner ichwarger Spithunb.

engenschwaldach, später einige Jahre hier an der Marktschule mb zuleht in Berlin angestellte Hr. Lehrer Tiegs ist vor kurzem publik in Berlin angestellte Hr. Lehrer Tiegs ist vor kurzem publik auf Föhr, wo er zur Erholung seine Sommerserien zuges racht, auf einem Ausstuge ertrunken.

Bruchtpreise. Auf dem heutigen Fruchtmarkte galten: Historie 11,00 Mt. die 15,40 Mt., Heu 5,60 Mt. dis 6,80 Mt., Strab 4,00 Mt. dis 15,40 Mt., Heu 5,60 Mt. die 6,80 Mt., Strab 4,00 Mt. die 71,00 Mt. die 100 Mt. di = Ertennten. Der in ben Jahren 1880 bis 1883 gu

Amfitirche ift dem Rollettanten Beinrich Schafer (nicht Bfeifer)

** Reue Kheindampfer. Bon der befannten Ruthof'ichen befofisswerft zwischen Biedrich und Castel geben morgen und übermigen zwei große Dampfer in's Basser. Der eine ist der der ditten D. Disch gehörige große Nadschleppdampfer "Andwig IV.", der im Frühjahr dei Boppard gesunten ist und welcher infolgedessen beimabig umgebaut werden mußte. Das zweite Schiff ist ein Billeschandschaften bei Bob der Beine Gestellen Billeschandschaft der Beine Gestellen Billeschandschaft der Beine Gestellen Billeschandschaft der Beine Gestellen Billeschandschaft der Beine Beine Gestellen Beine Beine Gestellen Gestellen Beine Gestellen Beine Gestellen Beine Gestellen Beine Gestellen Gest Vaitridraubenboot, bas fur bie Firma Konigsfelb in Mannheim in Rotterbam bestimmt ift und eine Labungsfahigteit ma 12 000 Sitterboot noch im Bau. mern bat.

Cheater, gunft und Wiffenschaft.

ij

REGENT

Resideng-Theater.
Sml Lindan ift tobt ber Theaterdireftor Lindan ift an feine Stelle sentten. Mit biefer Erfenntnig verließen wir gestern Abend bas fleibeng-Theater nach Lindaus Premiere "Die Erfte", Schauspiel n 4 Alten. Der Beimarer Theaterintendant scheint bas Stad in tan Beftreben geschrieben zu haben, fich auch bem übrigen Publi-tam Beitreben geschrieben zu haben, fich auch bem übrigen Publi-tam Dentschlands einmal wieber in empfehlende Eripnerung zu bingen. Denn ber Schriftsteller bentt wie ber Politter: besser Altat von ihm sprechen, als garnicht; schweigen beift tobt sein. Der Bubnenschriftsteller Lindau hat es beghalb in Ermangelung eines leiten Sein ihm toobl eiteren Stoffes mit einem Tendengftud verfucht, ju bem ihm mobi the jangften Berhandtungen über das burgerliche Geseybuch Gebruchs, wörtlicher und thatlicher Beleidigung in 7 Wochen Gefängniß
the jangften Berhandtungen über das burgerliche Geseybuch Gebruchs, wörtlicher und thatlicher Beleidigung in 7 Wochen Gefängniß
the Baris, 17. Sept. "Libre Parole" aufwortet
berher Grundlichteit über die Frage verhandelt, ob andauernde anwalt jedoch wie St. selbst haben dagegen Berusung engemeibet. auf den heitigen Artikel der "Franks.

bie Richtigfeit ber letteren Anschauung ju illnftriren, indem er einen Regierungerath Deined auf bie Bubne bringt, ber unter ben Folgen einer Scheibung bon ber erften Frau und feiner Bieberberbeirathung mit beren Schwefter fürchterliche Geelenqualen gu erbulben hat. Seine erfte Gattin Glife, bie er leibenfchaftlich liebte, war por fieben Jahren in eine Auftalt nach Bonn gebracht, und feit Jahren bon ben Mergten als unbeilbar erflart worben. An Stelle ber Ungludlichen verfas feit Jahren beren Schwester Frangista und bie Schwiegermutter bie bauslichen Bflichten. Da entzweite fich eines Tages ber Regierungsrath mit ber letteren und fie bezog eine andere Bohnung. Er lebte nun mit feiner Tochter und ber reigenben 21jabrigen Schmagerin in fconfter Sarmonie; aber nun begannen auch die bofen Bungen ihr erbarmliches Gefchaft und bem Regierungsrath wurde in Rudficht barauf fogar die Bertheibigung einer fittliche Dinge betreffenben Borlage im Reichstag entgogen, weil, - nun weil "man" in ber Gefellicaft allerlei ju munteln begann. In feiner Qual, die treue Erzieherin feiner Tochter zu verieren, entbedt ber trodene, nuchterne Mann ploglich bie entgudenbe Schonbeit feiner Schmagerin, er verliebt fich in diefelbe und fchließt ber zwingenden Rothwendigfeit und dem Rath eines alten Collegen folgend, alebalb einen neuen Chebund, nachbem bie ungladliche Beiftestrante entmunbigt und bie Ehe leicht geloft worben ift. Da geschieht bas Unbegreifliche: Frau Meined's Buftand beffert fich bon Tag zu Tag; fie wirb als völlig gesund aus ber Anftalt ent-laffen und ber hausarzt selber führt fie in bas veranderte heim bes Regierungsrathes ein. hier giebt es eine bodft peinliche Scene Die zweite Frau wird ichleunigft zu ihrer Mutter nach Frangens. bab gefchidt und ber Gatte empfangt bie Antommenbe mit bem Ausbrud bochfter Berlegenheit. Sie ift enttaufcht, fatt mit offenen Armen, mit formeller hoflichfeit empfangen gu werben, und als fie endlich nach langem vergeblichem Bemuhen, über bas seltsame Wesen im hause Aufflärung ju erbalten, einen an "Fran Regierungsrath Meinect" abressierten Brief ösinet, der von der Mutter an ihre "einzige Lochter", d. h. offenbar an Franziska gerichtet ift, da ahnt sie allmählich das fürchterliche und gerath in bochse Bestürzung. Sie klagt über die schliechte Gesetzgebung, die einen berartigen Borgang ermöglicht, fagt ihrem ehemaligen Gatten in angemeffenem Tone ihre Meinung über feine That und trennt fich ohne Groll von ihm, um mit ber Tochter und beren Berlobtem nach ber andern Welt jenfeits des Oceans überzusiedeln. — Daß Lindau mit diesem neuen Schauspiel einen großen "Coup" gethan batte, werden seine intimften Freunde nicht behaupten konnen. Es sei zugegeben, daß berartige Doppeleben möglich und auch schon borgefommen find, aber bas find boch gang erceptionelle Falle, bie man feineswegs mit einer folden Rondalance behandeln barf, wie herr Lindau es gu thun beliebt. Der erfte und zweite Aft herr Lindan es zu toun benebt. Det eine und zweite bei lindan find neben einer banalen Sprache, wie man sie bei Lindan sonst nicht gewöhnt ift, so durftig und beschien, so inhaltstos und poetisch reizlos, daß der britte Alt, der "die Erste" wieder in das Hans Meineds suhrt und wirklich tragische Geenen enthält, dassun und zu enthäldigen vermag. Dazu find auch bie einzelnen Charaftere ziemlich oberflächlich gezeichnet: Ein Regierungerath und Bertreter ber verbundeten Regierungen 3. B. ber bem Anftuem ber Oppositionsmehrheit im Reichstag gegenüber Stand halten foll, muß boch aus etwas anderem bolge gefchnitt fein, ale ber Bindau'iche es ift. Er murbe uns auch burch bie Darftellung, die ihm gerr Stiewe gu Theil werden ließ, keines-wegs sympathischer gemacht, denn dieser Künftler besitzt, bei aller Anerkennung seiner sonstigen Leistungsfäbigkeit, doch nicht die richtigen schauspielerischen Mittel dafür. Sehr anmuthig wirkte da-gegen Frt. Ern ft als Franziska, weil dieselbe ihr grazioses Spiel mit eleganter Sprace und iconer Ericheinung bereinigt, auch lebendig und ficher in ber Darftellung ift. Die erfte Frau Elife wurde von Frl. Anna Wohlisser, dereiterftisch und würdig in Ton und Haltung bargestellt, während die Schwiegermutter doch gar zu wenig als das Prototyp einer Frau Obertonsstritäthin gelten konnte. Eine liebliche, bezaubernde Erscheinung dot Frl. Frida Brandt als Meined's Töchterchen, ihr Bräutigam (herr Schwarze) dagegen berührte durch sein schwießes, so nicht immer angenehm. Gang anerkennend war der alte Regierungsrath des Herrn Cher win ka und der Arzt des herrn Tomann. Die Aufnahmeides Schonbiels war eine riemlich herrn Tomann. Die Aufnahme des Schaufpiels war eine ziemlich freundliche, wohl mehr bes Autors, als feines neuen Opus wegen. Besonders beifällig zeigte fich das Publitum am Schluffe des britten Aftes, mahrend ber vierte ziemlich abfallt und ben Bubohrer unbefriedigt von bannen gieben läßt.

= Refideng-Theater. Am Freitag findet bie erfte Bieberholung des intereffanten Schauspiels "Die Erfte" von Baul Bindau ftatt. — Die in Borbereitung befindliche Operette "Die Heinen Lammer" ift in allen Großftabten mit lebhaftem Erfolg aufgeführt worben. In Berlin tam es 3, B. ju über 500 Bor-fiellungen biefes gragibfen Berles. Die Direttion wird bie Operette gang neu ausstatten, fo bag bie Coftume und bie Mobel fcon an

. Gin Turgenjem . Dufeum beabfichtigt bie Stabt Orel gu grunden, ba ber Dichter in biefem ruffifchen Gouverne-ment geboren wurde. Die jeht überall gerftreuten Sanbichriften und Originalbriefe beffelben follen nach Möglichkeit bort gesammelt

werden.
* Der 300. Geburtstag van Dha's wird von ber Lehrerschaft ber Afademie der Kunfte in Antwerpen im Jahre 1899 glangvoll geseiert werden. Es ift bereits ein Ausschuß für fünstlerische Ausschmudung ber Strafen und Plate, für einen geschichtlichen, die blamische Malerschule barftellenden Fefigug und die Darftellung lebenber Bilder nach den Werten bes Meisters eingesett worden. Die Stadt will bedeutende Mittel bewilligen.

--O Straftammer. Sigung bom 16. September.

(Schlug.) Begen Chebenche murbe ber Malgfabrifant R. in Sochheim

ift burch ichöffengerichtlichen Spruch megen 2fachen Sausfriebens-

Beit zwischen Mainz und Wiesbaden eine Bahnverbindung Geistestrankeit ein Grund zur Ehescheidung sein solle. Ein Theil Am 16. Mai Abends war der Angeklagte start angetrunken. Er Barlamentarier war bekanntlich dafür, daß unheilbare Geistesbenachm sich die Süddentsche Eisendahn-Gesellschaft, eine Berlin und Darmt beit nichts unversucht lassen, um bennoch die Konzession zum Berling als Ehescheidungsgrund geiten solle, während ein anderer und mußte endlich von einem Gendarmen aus dem Loka entsernt und werden. Auf der Strasse dem Loka er in Hatt werwarf. Bant Lindan such nun gekracht werden mußte, entsam jedoch von dort und statete gleich gebracht werben mußte, entlam jeboch von bort und flattete gleich nachher bem Laben bes Buchbruders D. einen Befuch ab, um fich bort gegenilber ber allein im Saufe anwejenden 20 Jahre alten Glara DR. in bochft ungebuhrlicher Beife ju benehmen. Beibe Berufungen werben gurudgewiefen.

Aus ber Ilmgegend.

X Biebrich, 16. Sept. Mit bem Regierungsboote "haffia" hatte gestern bas beifijfche Großbergogspaar von Mainz aus eine Rheinsaft unternommen. Die "haffia" legte am Balbmann'schen Landebod in Biebrich an und die herrschaften begaben fich mit Gefolge burch bas untere Schlofpartportal in ben großt. luxemburg. Schlospart. Rach einem fleinen Spaziergang begab man fich nach bem vor bem Schlos liegenden Plate und nahm auf der großen Terrasse im Freien den Thee ein. Die Diener-schaft hatte die notigigen Utenstlien mitgebracht. Se. Agl. hobeit ber Großerzog Ernft Ludwig war in Civil. Rachdem die herr chaften ihren 3mbig beenbet hatten, unternahmen fie noch einen furgen Spagiergang durch ben unteren Theil bes Schlogpartes und begaben fich dann wieder gur Baldmann'iden Landungsbrude, von wo bie Beiterfahrt auf der "Saffta" rheinabwarts erfolgte. Die Rudfahrt nach Mainz erfolgte nach einiger Beit. — Geftern Abend wurde in feiner hiefigen Rafernenwohnung ber aus bem Mandver trant jurudgefehrte Lieutenant R. tobt vorgefunden. Bie bie beute flattgefundene gerichtliche Leichenschau ergab, bat berfelbe in einem Anfall bon Schwermuth feinem Leben burch Erschießen ein Ende gemacht.

X 3bftein, 16. Sept. Geftern fand vor ber Rgl. Brufungs-Commiffion bie Reifeprufung ber abgebenben Schuler an ber bief. Rgl. Baugewertichule fiatt. Es hatten fich jur Prufung 11 Schuler gemelbet, welche auch alle befianden, und zwar mit gut: Beinrich gemeider, weiche auch alle bestanden, und zwar mit gut: Deintin Eurich aus Frankfurt a. M. und Morit Stillger aus Wiesbaden; mit bestanden: Franz Beder aus Neuwied, Albert Bindbardt aus Wiesbaden, Ludwig Dombach aus Dauborn, Frit Gerth aus Welsungen, Benedikt Lauer aus Pfassendorf, Peter Rostopf aus Friedlos, Wish. Steinebach aus Eisenbach, Jusus Bollenbaut aus Melsungen und Ludwig Zimmermann aus Belfenfirden.

Seizentrigen.

* Comburg, 16. September. Berichiebene Zeitungen bringen bie Rachricht, bag bie Kaifer in Fried rich in England in ber Rabe von Schloß Bindfor Grun bbe fit erworben habe, um fich bort einen Landfith zu errichten. Bie bie "homburger Leeiszeitung" aus zuverlässiger Quelle hort, ift auf Schloß Friedrichsbof weber von biefer angeblichen Thatsache, noch von einer abnlichen Abficht ber Raiferin Friedrich etwas befannt. Die Rach-

richt durfte baber auf Erfindung beruben.
? Bacharach, 16. September. Oberhalb ber Birbelleb ift geftern Mittag gegen 12 Uhr ein junger Mann aus Oberwefel ertrunten. Der Berungludte war mit mehreren Arbeitern auf einem fogenannten Pfeilnachen beschäftigt und fiel auf bis jeht un-aufgeflarte Beife ploglich uber Borb. Da ber Mann fofort unterging und nicht mehr auftauchte, fo maren alle fofort angeftellten

Rettungeversuche ohne Erfolg.

X Lorchhaufen, 16. September. Berr Landesbireftor Sartorius macht befannt: Der am 15. Auguft 1895 in Borchhaufen flattgehabte Brand icheint burch abfichtliche Branbftiftung verurfacht ju fein. Demjenigen, welcher ben Urbeber biefes Branbes fo jur Unzeige bringt, bag er gerichtlich bestraft werben tann, wird hiermit aus ber Raffauischen Branbtaffe eine Bramie bis

3u 300 Mart zugesichert.
13 § Borms, 16. Sept. Begen Bafferns ber Dild wurden von bem biesigen Schöffengericht in seiner gestrigen Sibung brei Frauen aus unseren Rachbarorten zu 100, 150 und 300 M.

§ Montabaur, 15. Sept. Weizen (160 Bfb.) 13,00 Mart. Korn 9,40 bis 00,00 Mt. Gerfie (130 Bfb.) 8,00 bis 0,00 Mt. Hafer nemer (160 Pfb.) 6,00 Mt. bis 0,00 Mt., alter 8,00 Mt. Kar-toffeln per Centner 2,00 Mt. bis 0,00 Mt. Kornftrob (100 Pfb.) 1.40 Dit. Seu (100 Bib.) 1,70 Mt. Butter per Pib. 1,05 Mt Gier 2 Stud 13 Pfg.

Celegramme und lette Hachrichten.

h Berlin, 17. September. Bie bie "Berl. Reueste Rachr." von gut informirter Seite erfahren, bat ber tommanbirenbe General bes V. Armee Corps, Beneral von Seedt, ben Raifer bei Belegenbeit ber Manover um Genehmigung feines bereits im Mai b. 3. ausgesprochenen Abichie bages uch es gebeten, und zwar mit Rudficht auf fein torperliches Befinben. Das Gefuch murbe vom Raifer genehmigt, fein Beröffentlichungstermin ftebt jeboch noch aus.

ganz neu ausstatten, so das die Costume und die Rober ingen an und für sich eine Gehenswürdigteit bilden werden.

St. Frankfurt, 16. Sept. Auf Engagement als Prima Ballerina gastirte gestern Abend in der Oper Fräulein Robertine vom Rgl. Theater in Budapest als "Schwanhilbe" in Delibes' "Coppelia" mit durchschlagendem Erfolge. Die jugendliche, sehr grazidse Tänzerin sand vielen Beisall. — Hofphotograph Civilina wurde auch von der Königin-Regentin der Riederlande mit dem Kückmariche befinden.

& Berlin, 17. September. Die Antunft bes Raifers in Rominten wirb vorausfichtlich am 21. b. Dits. Mittags erfolgen. - Das preugifche Sanbeleminifterium bat ben Blattern gufolge neuerbings wieber bie wirthicaftlichen Bereinigungen aufgeforbert, ihm Mittheilungen fiber bie weitere Birfung ber Sanbelsvertrage jugeben gu laffen.

+ Berlin, 17. Cept. Dem "Rl. Journ." wirb aus Cattaro gemelbet: Geftern reifte bon bier eine geheime Biffion nach Bruffel ab, um bie Berlobung ber Bringeffin Clementine mit bem Rronpringen Danilo perfelt ju machen. Der Rronpring reift nachite Boche gleichfalls nach Bruffel.

Begen Chebruchs wurde ber Malgfabritant R. in Sochheim bie Bilgvergift ung in Glefin bei Ratel be- 3m Raufch. Der Tundermeifter Phil. St. von Raftatten troffenen Arbeiterfamilie find weitere zwei Bersonen ge-

4194

par moh bann

#8:

200

500

16

25 788 86

beutiche Boticaft aufgefordert murbe, eine Erflarung über die Rolle, welche man bem beutichen Botichafter in der Affaire Drepfus zugeschrieben hatte, zu sorbern und verlanat die Ausweisung bes Parifer Correspondenten ber "Frankfurter Zeitung" Dr. Baul Goldmann.

Freitag

h Barie, 17. Sept. Gin hiefiges Blatt behauptet, der Buftand des ruffifden Thronfolgers fei

febr unbefriebigent.

A Udine, 17. Gept. Die große Baum wollenmaaren . Fabrit Ammon u. Co. in Porbenone ift nieder gebrannt, mobei bas verficherte Baarenlager im Berthe von einer Million mitverbrannte. 1500 Arbeiter

ft Ropenhagen, 17. Gept. In biefigen Soffreifen fpricht man con einer bevorftebenben Berlobung ber zweitalteiten Tochter bes Rronpringen, Pringeffin Ingeborg mit bem Bringen Friedrich bon Bieb, preußifder Manen. Difigier, welcher fich gegens martig in Bernstorff aufbalt.

2 London, 17. Gept. In ber öffentlichen Deis nung bat eine große Enttaufchung Blat gegriffen in Betreff des großen Romplotte. Dan findet, bag biel garm

um nichts gemacht ift.

X Loudon, 17. Cept. Thnan's Mutter, Sohn und Tochter find geftern nach Rem-Bort von Queenstown abgefegelt. - Dreibunbert Boligiften find nach Beith gur Bewachung bei ber Antunft bes Baren beorbert morben.

55 London, 17. Cept. Bie gerfichtweife berlautet, will man ben Pringen von 2Bales bestimmen, bei ber beabsichtigten nationalen Broteft-Aundgebung in Sachen ber Armenier die Fuhrer- 670 fcaft gu übernehmen.

C Konftantinopel, 17. Sept. In Runtonu, einer Borftabt Stambuls, versuchten 150 bewaffnete Armes nier einen Rramall berbeiguführen, fie murben aber bom Militar fonell entwaffnet und verhaftet. - Bei bem öfterreichifden Botichafter fand geftern Bormittag eine Boticaftertonfereng ftatt. — Geftern Mittag ift bas britte ruffice Stationsichiff eingelaufen.

O Monftantinovel, 17. Cept. Die Botichafter lehnten bas Anerbieten ber Bforte ab, bie Botichaften bewachen gu laffen, bie Stationsichiffe werben, wenn er-forderlich, ihre Befahung ausschiffen. Man befürchtet ben Ausbruch einer mufelmannifchen Bewegung gegen bas Bor-

geben ber Machte.

8 Conftantinopel, 17. Cept. Gin angetruntener hoher türtifder Offigier verurfachte in einem Reftaurant in ber Rabe bes Bahnhofe in Stambul eine Banit, indem er einem armenifchen Rellner mit bem Gabel ein Ohr abbieb und ausrief, man muß die Gjaues umbringen. Der Offigier murbe fofort verhaftet.

t-Verttergerung.

Snteverwaltung bas

Obst von 60 Bänmen meiftens gute Gorten im

Parkander Guttav-Frentagttrake

Gingang von ber Theodorenftrage, öffentlich meiftbietenb berfteigern.

Spanische Spiken- u. Seidenwaaren-Berfteigerung.

Machften Dienftag, ben 22. Ceptember er., Morgens 91/, und Rachmittage 21/, Uhr anfangend, läßt Frau J. Gez, wegen Abreise nach ben Byrenden, in meinem Auctionslocale

No. 3 Adolfstraße Ur. 3,

ihren gangen Borrath beftehend : in fpanifchen Spigen, Shawle, breied. Spigen-Geiben-Bloufen-Stoff in ben fconften Deffins, inbifche Cachemirtucher, Ball. und Gefellichafts-Charpen, alle Arten Rragen, Leinen-, Battift- u. Geiben Tafchentucher, ein Boften feib. und woll. Tricots: Chamls, Tifche und Commode-Deden, Läufer, achte jap. Decorationsfach.u, fpanifche Facher und Cambourinen mit Stiergefechten u. bgl. m.

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung verfteigern.

With. Halotz, Anctionator und Tagator.

Stottern, Stammeln, Lispein heilt gründlich, besonders in nervösen Fällen,
die Anstalt von R. P. Scheer,
Rheinstrasse 79. Sprechstunden von
10—12 u. 3—4 Uhr. Honorar nach Heilung. Abendkursus.
Zahlreiche Atteste. Lehrbuch i. Selbstverlag. Prosp. grat. 142
billigh bes Burran A. L. Fink, Cranienstrasse 6. 366



Beute find frifch eingetroffen frifch vom Fang : Brima lebendfrijche Seehechte ausnahmsweise pro Bid. 40 Bf. (weil Fang außerordentlich reichlich, um ichnell bamit gu raumen), Cablian im Ausschnitt von 40 Bf. an, Schellfifche, je nach Große, von 30 Bf. an, Schoffen und Mertans pro Bid. 50 Bf., Steinbutt (Turbots) ausnahmsweise pro Bid. 1 M. Augerdem empfehle lebende Rheinfarpfen, bie jo beliebten Bamberger Spiegelfarpfen, Rheinhechte, Rheinschleie, Male, Barje; erhalte täglich frifche Sendung lebender Bachforellen, lebende Summern, Suppen- und Tafelfrebje, fowie feinfte hollandifche und englifche Auftern billigit.

20 Pfg. Fristhe Schellfische 20 Pfg. J. Schaab. Grabenftr. 3 672

Lebendfrijche Schellfische Pfund 25 Pfg.

M. Erb. 2 Meroftrage 2.



Dente Freitag Bormittag von 7 Uhr ab wirb fettes Rindfleisch per Pfd. 44 Pf Röberftrafte 16 verfauft.

Kaufen Sie ächten

Steinhäger

von Monig, ben beften Branntwein ber 3 Uhr, will die Freiherrlich von Knoop'sche Welt, für Magens, Blasens und Rierenleiden sehr Mit über 50 golbenen u. f. m. au empfehlen. Medaillen pramiirt, auf ber Belt = Ausftellung König's Steinhäger Chicago höchfter Preis. ift nur acht, wenn in verfiegelten Rrugen mit König und ift a Rrug mit Erfte Bweite Ehrenbame ber Konigin **Etiquetts** Mart 2.50 gu haben bei:

3. D. Roth Rachft., Rleine Burgftraße 1 J. G. Bürgener, helmundfraße 27. G. Blant, Bahnhoffraße 12. A. Habbach, Wellriftraße 22. W. Blies, herrngartenstraße 7. D. Unint am Mark. 2B. Stauch, Friedrichstraße 48. O. Siebert, Taunusftraße. Frau Schwindt, Gustav-Aboliftraße 4. 2B. S. Bird, Abelhaidftraße 41. 3. Rlit, Rheinallee 79. 3. Rapp, Golbgaffe 2. Louis Lenble, Stiftfraße G. Dees ir.. Airchgaffe 28. W. Fuche, Saalgaffe. G. A. Schmidt, Delenenstraße 2. C. Brobt, Albrechtftraße 16. 3. Freb, Schwalbacherftraße 1. Ab. Wirth Nachft., Abeinstraße 45. Carl Erb, Rerostraße 12. Deinrich Bfaff, Dobbeimerftraße 22.

Möbelwagen und Feder= Wilh. Blum, 37 Friedrichftr. 37, rollen



Berliner Menwäscherei von L. Pfüll,

Römberg 30, Oth. 1 St., empfiehlt fich jur Uebernahme von Bafche. Specialität: Kragen, Manicheiten, Oberhemben, Rleiber, Garbinen werben wie neu bergeftellt. Bunttliche Bebienung. Billigfte Breife. 601



Ritife, 100 Stud 45 Bfg. Schulberg 9, 1. Tene Betten, vollft., von 55 Dit. an, Rieidericht., Rommode, taufen. Saalgaffe 3, Bart. 130° Gine nene Sprungfeber. Matrage mit Bettfielle breismurbig ju verlaufen. Rab. hermannftrage 28, 3.

Gin gut gehenbes Colonialwaarengeimatt an bertaufen. Offert. unt. W. 97 a. b. Egpeb. b. Bl. 677

Zwei gut erhaltene Singer = Nahmaldinen biflig ju verlaufen. 6' Rab. Langgaffe 53, Part.

Junger Buriche, Alaschenbier-Beschäft thatig war, fofort gefucht. Dif. Gekittet wird Glas,

daster, Meerschaum sonzellan stein best. Bimmer sucht kunstgegenstände. Borzellan sein best. Arbeiter zu miethen mit Raffee ungef. 12 Mt. Offert. ber branchbar ift. D. Uhlman, Rolte Rachf., Kirchgasse 23, 2 b. Blattes.

Ipamen

finden freundl. Anfnahme unter ftrengfter Discretion. El. Moritz, Maing, Duintinsgaffe 18. 227 Deinsatser aller Großen, frifd geleert, billig zu verlaufen, 132 Pb. Klamp, helenenftr. 1. Eine Aepfel- u. Trauben: Buthle mit Steinwalze bill, zu vert. Ph. Klamp, helenenftr. 1. Selenenfir. I bei Ph. Klamp, ift ein Bimmer außer Berfchl. mobl. ob. unmöbl. ju berm. 182

Junger Beamter fucht bem 21. Gept. ab möblirtes Bimmer mit Benfion. Offerten mit Breisangabe unt. C. W. 85 an bie Erpb. b. Bl. 85

Ein fleines faub. Laufmabden fofort gefucht. Corfetten. Beichaft, Webergaffe 12. 128

Junger, rüchtiger

Verkanier. ber Rurg., Beiß- u. Wollmaaren. branche fundig, sucht Saisouftse bom 1. October die 1. Mai 1897. Offerten unter Th. H. 11 an die Erpeb. d. Bl. abzugeben. 116

Gefucht ein fchulfr. Dab. den für bie Rachmittags-Philippebergftrage 45, Part.

Junger Mann, 30 Jahre alt, fucht Stelle als Blanmeifter, Muffeher o. bgl. Off. R. 12 a. d. Exp. b. BL

Derr Robemann

herr Aglinia

herr Schwegler.

Grl. Clever.

Frl. Schwart.

berr Winta.

Уган Ваншан

Hr. Baumgrad

herr Baumann

2

Rönigliche Schaufpiele. Freitag, ben 18. Ceptember 1896. 195. Borftellung.,

Die Sugenviten. Broße Oper in 5 Aften mit Ballet nach bem Frangofischen bes Scribe. Dufit von Deperbeer.

Mufitalische Leitung: herr Königlicher Kapellmeister Rebitet, Regie: herr Dornewaß. Margarethe von Balois, Königin von Nabarra Fran Appells-und Schwester Karl's bes IX. von Frankreich Bennarini. Eraf von St. Bris, Gonverneur bes Louvre , herr Ruffen Beleating feine Tochter Fran Appelts herr Ruffent. Balentine, feine Tochter . Graf von Revers, \ Frl. Rarb. herr Maller. herr Rowad. Tovannes, frangofifche Derr Gdub. herr Berg. herr Schmidt. Ebelleute

De Ret, Meru, Bois Rofé Raurevert, Magiftratsperfon Raoul be Rangis, ein Chelmann Marcel, fein Diener und Golbat Urbain, Bage ber Ronigin

Ein Rachtwächter Erfter Bweiter) Dritter Mönd

614

177

herr Hude Sofherren und Damen ber Ronigin. Bagen u. Dienet bes Grafen von Revers. Ordensgeistliche, Königliche heflebardent. Soldaten. Junge Mädchen. Sindenten. Zigenner u. Zigennerinnnt. Mußkanten, Bürgerinnen. Boll. Schiffer. Bilger. Beit der handlung im Monat August 1572. — Ort: ber erste und zweite Aft in Tourraine, der J., 4. und h. Aft vor und in Paris.

* * Kaoul de Kangis derr Armand Lomisiano, a. Gef. Aft 3: Bigetwertanz, arrangut von Fel. A. Balbo, ausgesübst von Fel. Ouaironi, B. v. Kornahli, Fel. Riegelbauer und

bon Grl. Quairont, B. v. Rornatti, Grl. Biegelbauer und 2. und 3. Afte finbet eine großere Paufe ft Anfang 61/, Uhr. - Einfache Breife. - Enbe nach 10 Ut.

Samftag, ben 19. September 1896. 196. Borftellung. Anf vielfeitiges Begehren:

Theodora.

Drama in 5 Aften und 8 Bilbern von Bictorien Sarbon. Deutsch von Hermann v. Loehner. Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preise.

Residenz-Theater Wiesbaden.

Direction: Dr. phil, H. Rauch. Bum 2. Male:

Die Erfte. Movitat! Movitat! . Schaufpiel in 4 Acten bon B. Lindau. (18. Abonnements-Borfiellung.)

In Borbereitung: Mit neuer Ausftattung an Coftumen, Dobel, Requifiten Bum 1. Male:

Novitat! Die fleinen Lämmer. Movital

(Les petites brebis.) Operette in 2 Atten von 2. Barney.

Restauration zur Rheinbahn,

Schieritein. Beute Freitag Abend: Metzelsuppe, wogu boffichft einladet Jean Neumann.

Geheime

Beiben, Folg. b. Quedfilbermifibr., frifche und veraltete Peiden, Folg. d. Duecksilbermister., frische und veraltete Geschlechtesleiden u. deren Folgezunkände, Ausklüsse, paru- und Blasenbeschw., Folg. übler Jugendges wohnheiten, als: Gedächtnisschwäche, Hausendges dehnheiten, als: Gedächtnisschwäche, Halung zur Arbeit, Gesichtsausschl., Gemäthsverstimmung, Bollut., sahles Aussehen, unruh. oder seiter Schlaf, Schwäche z., beb. n. Wijähr. Specialpraris, ev. auch brieft. unauffällig, meist ohne bes. Diet und Berufsstör. Erfolge allbedanut. 9 Sechtlitze, Dresden, Freibergerplat 22.

Balbibia (Chile), ben 10. Juni 1896. Die f. B. mir gefandte Berordnung habe ich brei verschiebenen Freunden ge-lieben und find alle brei von ihrer Krantheit nur vermittelft Ihrer Berordnung genefen und es freut mich, Ihnen biefen guten Erfolg mittheilen ju tonnen. Otto S.

EN 1849 CAN 1868 CAN 1873 1879 SETS SEED NO. Die "Deutsche Warte" dient kei- | Areise, hat aber ein offenes Ange in bestimmten Gesellschaftsschicht, und ein warmes Herz für Diejeni- gen, welche sich unter dem Drucke wirtschaftlicher Mot und litifden Partei und hat fich ungureichender ftaat-Shurme über 50 000
Ubonnenten er obert. — Die grossen Stils grossen Stils te' fieht treu an and Gediegenheit im nach einer Derbefferung ihrer Lage fehnen. -Die "Deutsche Warte"erschöpft Beutlige Warte fich nicht in der Steine Andgabe Behandlung politischer und wirtsche post alle schaftlicher Fragen,
jondern widmet den
i. Die übrigen Kulturfragen sounferem Kaiferhause, sowie den fürften der deutfürsten der deutschen Die gen postan schaftlicher gragen, schaftlicher Gragen, sondern widmet den aller Augendienerei. Die übrigen Kulturfragen sondern wie edler Augendienerein gleiche Barten grafen ber koates. Insperensenseit Lefer nur innerhalb der ftaats- Unfmerkjamkeit. erhaltenden und ordnungsliebenden Man verlange Probenummern.

S. Sichming D. S. Minffe 195. Mai. Prenty. Coltric.

Stein blooming nown at September 1990. Septimble in Martinoble

Remarked in Septimble in Martinoble in Martinoble

Remarked in Septimble in Septimble in Martinoble

Remarked in Septimble in Septimble in Martinoble

Remarked in Septimble in Septimble in Septimble

Remarked in Septimble in Septimble in Septimble

Remarked in Septimble in Septimble in Septimble

Remarked in Septimble in Septimble

147 D 88 977 2418 618 148 159 78 32 78 32 41 11000 25 55 120 167 78 14 74 11400 25 167 78 34 111000 25 15 1000

Ein breifach bonnernbes, in bie Pfaft'sche Fabrif rollenbes, in bie Bellmundfir. Dr. 29 tnallenbes, nie verhallenbes, frachenbes

lebe Hoch bemberen Franz Krackenberger ju feinem heutigen Geburtstag. 127* Gel do gudfte.

Preis-Abschlag. Fft. Raifer-Muszug p. Pfb. 189f.

" Ruchenmehl " 15 " 18 " 18 " Sausmad. Rubeln " " " 36 " Ertra Rubeln für Suppen und Gemüfe p. Pfd. 22 fft. Panirmehl " 24 " Snppenteig " "
fein. "
fit. Suppen-Maccaroni " feine " " fft. Tafelreis feiner Tafelreis

" Aracan-Reis Graupen "

fft. Beigengries prima Beigengries

Reuer Gruntern Gemifdite Marmelabe " Raifer-Belee fft. Ringapfel Garant, rein. Schmalz " Colner Burfelguder "

Stearinlichte, ertra Ia Bad. 55 fft. Reisftarte, lofe Pfb. 28 hoffmann's Startei, Schacht. 17 Prima Rernfeife Pfb. 22 " Bundholger (Schwed.) Bad. 9

bei 100 Bad. 8.50 Dit. Bei 100 Bad. 8.50 Dr.
Pr. amerit. Petroleum Ltr. 16 "
Brenn-Spiritus " 31 "
fft. Kaffee, gebrannt, großbohnig,
per Pfb. 1.20 Mt.

Die Baaren find vorzügliche Qualitaten. Mae fonft. Waaren gu außerft billigen Breifen.

Carl Kirchner, Wellritiftr. 27. Gde Bellmundfte. 132



H. F. Peltz, Geldschrankfabrik, Düsseldorf, Cafernenftr. 5 n. Wallftr. 35. Mufterbucher meiner neuen nebft

Breifen gratis.

Gefenlich geschünte Crême-Seife

anerfannt gegen Sommerfproffen und jur Erzielung einer hellen und garten hant. 50 u. 80 Pf. Mecht nur mit Schutmarte und Firma Franz Kuhn, MTTOHER parfilmerie, Ritruberg. Biesbaben bei Louis Schild, Drog., Launusfir. 25 und Otto Siebert, Drog., vis-a-vis bem Rathoaus.



Rein Gummi!

Dr. Guttmann's Spgienischer Schut ift jeit 3 Jahr. ber ärztl. anert. Sicherfte. 1, Dhd. 3.—M., 11, Dhd. 1.60 M. Dr. Guttmann. Shem. Laborat., Berlin S. Oreadenerstraße 78.

inter r. 1.

littes erten . 86 86

dien tten. 128 P, 1897 m bie 115

Räb. 181* art. 2 o. bgl. Į,

Erpeb.

ella ffeni. iller. pad. uh. g. mibt.

mann. pad. igly. megler. er. mantinta.

Dieme cinnen Baris. tem To

life. ŭ en.

11.

-183 itit!

Freitag



Countag, ben 20. b. M., Nachmittage 2 Uhr, in ber Turnhalle Wellripftrage 41;

Zöglings-Wettturnen,

hieranichliegend Abende 7 Uhr:

Jamilien-Abend mit Preisvertheilung.

Unfere Mitglieder und beren Angehörige werden gebeten fich geft. zahlreich einzufinden. Der Borftand.

Mbolf8-Maee. Wiedbaden. Balteftelle ber Dampfftragenbahn.

Circus Jansiy-Leo. Freitag, ben 18. September 1896, Abende 8 Uhr: Parade-Borftellung

(fenfationelles Programm). Borlettes Gaftfpiel bes Dr. Bault, Mif Ophelia mit ihren Brachtcacabus. Roffini's Grotesque-

Bum erften Mafe! Bum Schluß: Bum erften Male!

Gin Traum im norwegischen Gebirge, ober: Elfriede unter ben Zwergen. Große Ausftattungs-Bantomime mit verschiedenen Balleteinlagen, Bauerntangen, in 2 Abtheilungen, ausgeführt von 80 Berfonen und 12 3wergen. 655

Morgen Samftag: High-life. - Sonntage: 2 Borfiellungen.

<><><><><><><

Ich bin von der Reise zurückgekehrt.

Dr. med. A. Brück.

Grosse Lotterie.

Babener Pferbeloofe à 1 Mt., Frantfurter Bierbeloofe à 1 M.

11 Stüd für 10 M. Lifte und Porto 20 Bf. forvie alle anberen erlaubten Boofe empfiehlt

M. Cassel, Wiesbaden, Rirchgaffe 40.

taufe ich gegen fofortige Raffe ganze Haus- und Zimmer-Einrichtungen, einzelne Möbelftude, Betten, Caffajdrante, Bianinos, Fahrraber, Guhrwerte, Reit- und Fahrutenfilien.

Auch können Gegenftande jeder Art ftets umgetaufcht werden. Beftellungen hier und auswarte werden prompt beforgt. Jacob Fuhr, Goldgaffe 12.



zu Wiesbaden

(früher Freudenberg'sches, gegr. 1872) 54 Rheinstrasse 54.

Unterricht in allen Gebieten der Tonkunst an Fachschüler, Dilletanten und Anfänger.

Beginn des Winter-Semesters: Montag, den 21. September.

Es unterrichten im Klavierspiel: die Herren Rudolf Niemann, Edm. Uhl, J. B. Zerlett, Max Reger, O. Brückner, B. Lufer, Seibert, C. Lüstner, O. Rosenkranz u. Koch; die Damen: H. Bornträger, L. Moritz, J. Reichard und H. Schröder.

Gesang: Herr Albert Fuchs, Fran Kapellmeister Rebicek und Frl. L. Moritz.

Violinspiel: die Herren Kgl. Konzertm. Mäller, Konzertm. Michaelis, W. Sadony, Horn und Grober.

Vielastiel: Herr Grober. Violoncello: die Herren Kammervirt. O. Brückner und Kgl. Kammermusiker Backhous.

Contrabass: Herr Kgl. Kammermusiker Eckl.
Flöte, Obce, Clarisette, Fagett, Trompete: die
Herren Kgl. Kammermusiker Stamm, Bock,
Krahner, Wollgandt u. Haas. (Andere Orchester-Instrumente nach Bedarf.) Sultarre: Herr Walther.

Generalbassspiel, Analyse etc.) die Herren Albert Fuchs und M. Reger. Seminar und Pädagogik: Herr Edm. Uhl.

Chorgesang, Kammermusik u. Orchesterübungen: Herr Albert Fuchs. Ensemblespiel: die Herren Lufer und Rosenkranz. Vorlesungen über Musikgeschichte: (wird noch

bekannt gegeben). Italienische Sprache: Frl. Viezzoli. Deklamation und Schauspiel: Herr Greve, Kgl Schauspieler.

Der Eintritt in das Conservatorium kann jederzeit geschehen; berechnet wird nur die Zeit des besuchten Unterrichtes.

Das jährliche Honorar, in drei Raten präm-merando zahlbar, beträgt: in den Unter- und Vorbereitungs-Hlassen incl. Theorie oder Ensemblespiel Mark 100 bis 120, im Seminar, nur 50 Mark; in den Mittel-Klassen inc. 2 Theoriestunden o. Ensemblespiel, Vorlesungen und Chorgesang Mark 120—200; in den Ober-Sultarre: Herr Walther.

Orgel: die Herren Edm. Uhl, M. Reger und Rosenhranz.

Theorie: (Contrapunkt, Compositionslehre, Diktat, italienische Sprache u. Klavierspiel; bei Streichund Blas-Instrumenten: Klavier, Kammermusik und Orchesterspiel etc.) bei wöchentlich 8 und mehr Stunden Mark 275—300.

lid

erfo

Et

ber

mar

655

Hospitanten haben für italienische Sprache, Kammermusik oder Orchesterspiel Mk. 30 pro Jahr zu entrichten; für Vorlesungen über Musikgeschichte Mark 3.

Der Unterricht in den Specialfächern wird in Klassen von nur zwei, möglichst gleich weit fortgeschrittenen Schülern oder Schülerinnen bei wöchentlich mindestens zwei Stunden (auf Wunsch auch in englischer oder franzü-

Die Wahl der Lehrkräfte steht den Besuchern des Conservatoriums frei.
Ausführliche Prospekte und jede Auskunft im Bureau des Instituts, Rheinstrasse 54 (8-12 und 2-6 Uhr täglich), sowie durch den

Director: Albert Fuchs.

(Sprechzeit bis 20. Sept. täglich 9-12 und 2-5 Uhr; vom 21. Sept. ab 2-3 Uhr, ausser Sonntags)

Mein

Putz- u. Modewaarengeschäft

habe nach Rheinstrasse 15, 20 vis-à-vis Taunusbahnhof, verlegt.

A. Rheinländer.

Ziehung unwiderruflich am 28. und 29. September 1896.

Loofe à Wif. 1.—, 11 Stück Wif. 10. in ben bekannten Berkaufsftellen.

2000 Gewinn-Gegenstände. Edie gafner-Ede gafneru. Goldgaffe 1 n. Goldgasse 1



empfiehlt fein grosses Lager

bentiches, englisches u. ale Specialität

italienifches Fabrifat. cuken u. Schirme

gu dentbar billigften Breifen. NB. Werkstätte für Maass und Reparatur. 1 b. 281.

la. deutscher, à M. 1.50 u. 2.-, per 1 Flasche; la. französischer, directer Import von renommirtesten Hänsern per 1 Flasche à 2.50, 3.50, 4.50, 5.- bis м. 15.--,

liefert im Detail-Verkauf

August Poths, Liqueurfabrik.

Comptoir im Hofe.

Gine beffere Beamtenwittwe

fucht bei einem feinen, alteren berrn bie Bermaltung bes Saufes, eventl. auch Führung bes Saus-haltes ju übernehmen. Geft. Off. unt. Sch. 310 an die Erpb

Realts, Straf und Concurssachen,

Bertrage, Teftamente, Arrangements, Immobilien- und Suppotheten-Beichafte, Lebens- und Feuerverficherungs Aufnahme, Berfteigerungen jeder Art, beforgt fan fundig und guverläffig

Jean Arnold, Hechts-Consulent, Agent u. Auctionalus, Wiesbaden, Schwalbacherftrage 43, 1.

Rotationsbrud und Berlag: Bie Sbabener Berlags anft alt, Schnegelberger & hannemann. Berantwortliche Redattion: Für den politischen Theil und das Feuilleton: Chef-Redattell Friedrich Saunemann; für den lofalen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für ben Juferatentheff: Aug. Beiter, Sammtlich in Wiesbaden